



Turnverein Uhingen
1889 e.V.



2014



Jahresbericht

42. Ausgabe März 2015

INFO



125 Jahre

Der Turnverein verbindet uns



3	Jahres-Hauptversammlung
4	Grußwort des 1. Vorsitzenden
6	Protokoll der Jahres-Hauptversammlung 2014
11	Wirtschaftsausschuss
12	Elementarbereich
16	Jedermannturnen
18	Sportakrobatik
21	Gymnastik und Fitness
22	Sport und Spiel für Schüler
23	Sport und Spiel für Schülerinnen
24	Kampfsport
26	Gerätturnen
29	Frauenturnen Mittwochsgruppe
30	Frauenturnen Montagsgruppe
31	Spielmannszug
33	Tennis
34	Seniorengymnastik
35	Sängerkameradschaft
38	Herzsport
39	Handballteam Uhingen-Holzhausen
49	Jubilare des Turnvereins
50	Übungszeiten und Ansprechpartner
53	Das Jubiläumsjahr in Bildern

Jahres-Hauptversammlung



am Freitag, dem 27. März 2015

Beginn 19.30 Uhr in der TV-Halle

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Protokoll
4. Berichte
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Anträge
8. Verschiedenes



Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Ehrenmitglieder, liebe Mitglieder,
mein Grußwort für die diesjährige Hauptversammlung würde den vorausgegangenen Grußworten zwangsläufig sehr ähneln, wäre das Jahr 2014 nicht ein Jubiläumsjahr gewesen.

D.h. der TVU feierte 2014 sein 125-jähriges Bestehen und dieses Feiern bestand aus einer Vielzahl von Aktionen und Veranstaltungen lokaler und überregionaler Art, die alle unter dem Motto »Der Tunverein verbindet uns« standen.

So hat unser TVU 2014, um einige Beispiele zu nennen, mit der Ausrichtung folgender Veranstaltungen unseren besonderen Geburtstag in die Öffentlichkeit getragen:

- Die Württ. Schülermeisterschaften und Süddeutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften der Sportakrobatik
- Das Gau- Kinder- und Jugendturnfest
- Das Gaufrauentreffen
- Ein Jubiläumsturnier für Kampfsport

Aber auch die vereinsinternen Veranstaltungen fanden starken Anklang. Erwähnenswert dabei sind – neben anderen – die beliebte Jahresabschlussfeier und die Nikolausfeier.

Ein besonderes Highlight für

unsere Kleinen war wieder einmal der Kinderfasching.

Selbstverständlich aber brachte sich der TVU auch bei den städtischen Geschehen ein. So war der TVU-Stand mit den musikalischen Darbietungen und gekonnten sportlichen Auftritten auch beim diesjährigen Kandelhock einer der Höhepunkte.

Aber nicht nur »Feiern« kann der TVU, auch Engagement zeigten wir mit einer starken Beteiligung bei der »Ortsputzete« der Stadt Uhingen, gleiches gilt für die »Verteilung der gelben Säcke«.

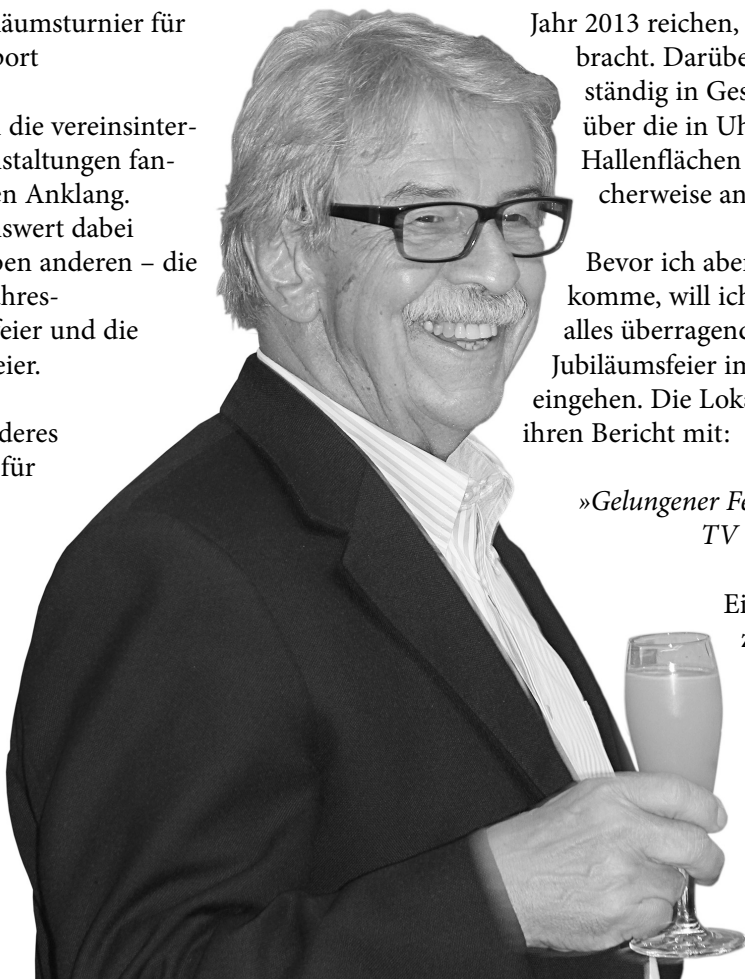
Eine gewichtige Rolle könnte dem TVU bei der Umsetzung der Rahmenvereinbarung zur Ganztagschule zwischen dem Landessportverband und dem Kultusministerium im Bezug zur Ganztagschule Hieberschule zukommen.

Um die Zukunft unseres Vereins kümmern wir uns natürlich auch. So haben wir 2014 den Grundstückserwerb zur Hallenerweiterung – oberhalb der TV-Halle –, deren Anfänge in das Jahr 2013 reichen, zum Abschluss gebracht. Darüber hinaus sind wir ständig in Gesprächen mit der Stadt über die in Uhingen erforderlichen Hallenflächen und ein sich möglicherweise anbietender Hallenbau.

Bevor ich aber langsam zum Schluss komme, will ich doch noch auf die alles überragende Veranstaltung, die Jubiläumsfeier im Uditorium nämlich, eingehen. Die Lokalpresse titulierte ihren Bericht mit:

»Gelungener Festakt zu 125 Jahren TV Uhingen«.

Ein Festakt, bei dem zahlreiche hochrangige Politiker dem TVU die Ehre gaben.





In seinem Grußwort bescheinigte Bürgermeister Wittlinger »Der TVU wird über Generationen gelebt und mit dem Ehrenamt übernehmen sie Vorbildfunktion« und Sportkreis-Präsident Hilger erklärte anerkennend »Sie bieten Vielfalt und sind dennoch kein Gemischtwarenladen.« Die Präsidentin des Turngau Staufen, Nicole Razavi, attestierte uns, dass wir mit unserer gelebten Verantwortung, den Grundstein für die Zukunft legen.

Alles sehr anerkennende Beurteilungen, die uns ein wenig stolz machen und gut tun.

Den Festvortrag selbst hielt kein Geringerer als der Präsident des Deutschen Turnerbundes, Rainer Brechtgen. Er unterstrich die gesellschaftspolitische Bedeutung des TVU mit der Feststellung: »Vereine sind der soziale Kitt für die Gesellschaft.« Dabei appellierte er an die Politik, durch geeignete finanzielle Rahmenbedingungen den Vereinen auch künftig eine Chance zu geben.

Alles in allem ein würdiger, dem Anlass entsprechender Festakt, der mich schließlich veranlasste dem Auditorium zuzurufen: »Wir alle sind so stolz auf unseren TVU, dem betagten und doch junggebliebenen Geburtstagskind.«

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle noch, dass unser Frank Schweizer ein überaus bemerkenswertes Jubiläumsbuch konzipiert und erstellt hat, das uns zusätzliche Reputation verschafft hat – auch überregional.

Ein sehr ereignisreiches Jahr, das Jahr 2014, bei dem natürlich auch der normale Alltag zu bewältigen war, von der Vereinsleitung wie auch von den einzelnen Abteilungen. Von Letzteren wurden, sowohl im Breiten- als auch im Wettkampfsport auffallend schöne Erfolge erzielt – nachzulesen in den nachfolgenden Abteilungsberichten.

Überhaupt kann ich mit »Fug und Recht« feststellen, dass im Jahr 2014 der TVU alle seine – teilweise vielschichtigen – Aufgaben zufriedenstellend lösen konnte. Dies war vor allem deshalb möglich, weil in unserem Verein eine auffällig freundschaftliche, harmonische Kultur vorherrscht.



Auch dieses Jahr will ich wieder gerne Herrn Bürgermeister Wittlinger, dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung für das stets angenehme Verhältnis danken.

Ganz herzlich Dank auch – speziell im Jubiläumsjahr – allen Spendern und Gönnern.

Das Jubiläumsjahr haben wir wohl eindrucksvoll genutzt, der Öffentlichkeit zu zeigen, dass der TVU eine Gemeinschaft ist, die sich seit Generationen erfolgreich für sportliche und gesellschaftliche Werte einsetzt. Dass dies so bleibt, wünsche ich mir von Herzen.

Alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Euer Hermann Möller
(1. Vorsitzender)



Protokoll der Jahres-Hauptversammlung 2014

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Protokoll
4. Berichte
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Erweiterung Geräteraum
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anwesende TV-Mitglieder lt. Umlaufliste: 89

TOP 1

Begrüßung: Zum Auftakt der Hauptversammlung trugen die Sänger neue Lieder vor, die einen richtigen Gegensatz bildeten zur eigentlich trockenen Materie einer HV. »Ich bin kein Bajazzo«, »Vielleicht war unser Glück nur Schein«, »Hol ihn rauf den Muskateller«. Mit dem Gruß an die Versammlung verband Hermann Möller den Dank an den Dirigenten Armin Renner und die Sängerabteilung, die schon immer den Anfang bestimmen und dafür den ersten Beifall ernteten.

Zur Jahresversammlung war ordnungsgemäß und fristgerecht die Einladung gem. § 6 ergangen und mit Tagesordnung im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Nach Verlesung wurde die Tagesordnung genehmigt und Günther Brand als

Protokollführer gewählt. Anträge waren nicht eingegangen und keiner der 89 Teilnehmer im gerade ausreichenden Gymnastiksaal unserer Halle forderte auf Nachfrage hin einen Zusatz.

Zu Ehrung und Gedenken der verstorbenen Vereinsmitglieder Christian Greiner, Wolf-Dietrich Bohnhorst und Dieter Kurz erhob sich die Versammlung.

TOP 2

Ehrungen: Dass der TVU kein neu gegründeter Verein ist, beweist, so der Vorsitzende, nicht nur das Jubiläum in diesem Jahr 2014, sondern auch die große Zahl der Ehrungen für langjährige Mitglieder. Bei einer Gesamtzahl von 1270, sind mehr als 500 unter 18 Jahre alt und das sei Zeichen für die Verantwortung und Wirkung in die Kommune hinein, die der Turnverein übernehme. Für viele der Jugendlichen sind die langen Mitgliedsjahre schwer zu begreifen, angesichts ihres eigenen Alters verständlich, aber »dieses Band der Beständigkeit lässt den Verein leben« und sei wichtig für die Heimatstadt Uhingen, und dadurch werde »an der Vereinsgeschichte mitgeschrieben«.

Die Ehrennadel in Bronze für 15 Jahre Mitgliedschaft (ab 16. Lebensjahr) konnte der Vorsitzende an 15 Personen verleihen. Wer seit mindestens 25 Jahre dem Verein angehört, hat 1/5 der gesamten Zeit des TVU-Bestehens mit-





erlebt. Für 26 Mitglieder bedeutet dieser Zeitraum ihrer Mitgliedschaft wirklich »alle Jubilare« und für ihre langjährige Vereinstreue war die Silberne Nadel zu überreichen. Auf eine Handvoll TVU-ler kann der Verein bereits 4 Jahrzehnte bauen. Ihnen steckte Hermann Möller die Goldene Vereinsnadel ans Revers.

Und dann gab es besonderen Beifall für die zwei Mitglieder Arnolf Brändle und Karl Zwicker, die bereits ein halbes Jahrhundert Mitglied im Turnverein sind. Für diese lange Zeit wird der Ehrenbrief des TVU überreicht.

Für ihre langjährigen Tätigkeiten wurden vom Schwäbischen Turnerbund an Christine Schöllkopf und Jan Viohl Ehrungsurkunden überreicht; und ebenso wurden aus dem Fachbereich Musik an Uwe Schnabel, Kornelia Weller, Andrea Brummer, Uwe Günther, Manfred Kümmerle, Michael Ilgenfritz und Walter Koser Ehrennadeln übergeben für 10-, 30-, 40- und 50jährige Mitarbeit.

Weil der Verein solcher Stützen bedarf, wurden alle Geehrten mit großem Applaus bedacht, und mit einem Glas Sekt und Häppchen für alle Teilnehmer der HV wurde der TOP 2 abgeschlossen.

Top 3 und 4

Protokoll, Berichte: Jeder Teilnehmer der HV hatte wieder ein dickes Skript vor sich liegen: die 41. Ausgabe der TV-Info. Für die große Arbeit mit der ausgefeilten und schön gebildeten Schrift erhielt Frank Schweizer von allen Anwesenden zunächst richtig großen Dankesbeifall, kann man doch damit das ganze Jahr des TV mit Text und Bild nachvollziehen. Weil Protokoll und Berichte damit schriftlich vorlagen, hatte niemand Einwände, die beiden Punkte zusammenzufassen.

In seinen Anmerkungen wies Hermann Möller dann – wie er auch schon in seinem Grußwort betonte – auf die großen Zukunftsaufgabe hin: »Bildung und Ausbildung erfordern sehr große Power«, denn nur mit einem großen Einsatz

würden kinderfreundliche Angebote erst möglich. Spielerisch an Bewegung heranzuführen, das werde zukünftig immer wichtiger, aber das gezielte Üben müsse weiter folgen. Für dieses Tun sagte er allen Trainern und Übungsleitern seinen Dank; den richtete er aber auch an seine »Mittäter« in Vorstandschaft und Ausschuss, ohne die der Verein nicht beständig sein könne. Der Wert aller Mitarbeit sei nicht in Zahlen fassbar, sehr wohl stehe der Vereinsbetrieb finanziell aber auf gesundem Fundament und die Feststellung, dass die finanziellen Verhältnisse sehr geordnet seien, verband er mit dem Dank für die Arbeit des Kassiers.

Den Kassenbericht erläuterte dann Volker Münz mit Hilfe des Beamers, damit alle das Zahlenwerk sehen und verstehen konnten. Bei den Einnahmen zeigte er, welche Stütze die Kurseinnahmen bilden. Und deutlich sichtbar wurden auch die Kürzungen der Zuschüsse; dennoch konnte die Arbeit des Vereins auf hohem Niveau fortgeführt werden. Bei den Ausgaben schlug allein die Anschaffung von Sportgeräten mit 4000 Euro zu Buche. Der Sportbetrieb erforderte für Wasser, Gas und Strom fast 15000 Euro und für Hallenreinigung und Platzpflege fielen weitere 10000 Euro an, und auf mehr als 5000 Euro beliefen sich die Kosten für Sportstättenmiete.

Als Kassenprüfer bescheinigten Werner Jüngling und Markus Bernhard dem Kassier eine ausgezeichnete Arbeit und sehr übersichtliche Darstellungen.

Die beantragte Entlastung erfolgte einstimmig und Applaus quittierte die Arbeit von Kassier Volker Münz.

Top 5

Entlastungen: Um den weiteren Fortgang abzusichern, d.h. dass nach den Entlastungen des Vorstands noch Entscheidungsfähigkeit besteht, wurde Albert Frey vor den weiteren Entlastungen als Wahlleiter für die anstehenden Neuwahlen einstimmig bestätigt. Er dankte zunächst der Vorstandschaft und auch dem



gesamten Ausschuss für die Arbeit im zurückliegenden Jahr, das bereits in das Jubiläumsjahr ausstrahle.

Für die Entlastung wurde die Abstimmung *en bloc* vorgeschlagen und genehmigt und der Antrag auf Entlastung der gesamten Vorstandschaft fand einstimmige Zustimmung. Großer Beifall drückte die Anerkennung der Versammlung für die gute Arbeit aus.

TOP 6

Neuwahlen: Für die Neuwahl des ersten Vorsitzenden des TVU gab es mit Hermann Möller nur einen Kandidaten und dementsprechend schnell verlief die Wahl mit Einstimmigkeit, also ohne Gegenstimmen und Enthaltungen. In seinem Dank für diese Zustimmung betonte er, dass das Team um ihn herum die wesentliche Arbeit leiste, und er richtete besondere Dankesworte an Frank Schweizer für dessen TV-Infos, die zugleich eine echte Grundlage für das Archiv seien. Aus der ursprünglich geplanten Übergangszeit seien 39 Vorstandsjahre geworden, in denen der TVU die vielen Erfolge durch Kameradschaft und Zusammenarbeit erlangt habe. Nur dadurch seien für ihn diese vielen Jahre möglich gewesen und darauf baue er auch im Jubiläumsjahr und so nehme er die Wahl an, denn auch sein Umfeld habe Bereitschaft zu weiterer Mitarbeit signalisiert.

Die weiteren Wahlen übernahm der neue Vorsitzende und jeweils einstimmig wurden

alle bisherigen Mitglieder des Vorstandes ebenfalls in ihre Ämter gewählt. Die Jugend hatte ihre Vertreterin Johanna Lang bereits zuvor auf der Jugendversammlung bestimmt. Auch Albert Frey und Fritz Späth übernahmen erneut die nicht in der Satzung festgelegte Aufgabe der Ehrungsbeauftragten. Wie die Satzung vorschreibt, wurden die einzelnen Abteilungsleiter bestätigt.

Die folgende Übersicht zeigt die gesamte Leitung des Turnvereins:

- 1. Vorsitzender: Hermann Möller
- Stellvertreter: Rolf Widmaier
Sabine Meister
Peter Hokenmaier
- Kassier: Volker Münz
- Oberturnwart: Jürgen Ehrhardt
- Beisitzer: Simon Frey
Matthias Jester
Marianne Klein
Jan Viohl
- Pressewart: Frank Schweizer
- Schriftführer: Günther Brand
- Kassenprüfer: Markus Bernhard
Werner Jüngling
- Jugendvertreter: Johanna Lang





Fähnrich:	Bernd Leichtle	Tennis:	Axel Werner
Ehrungen:	Albert Frey und Fritz Späth	Herzsport:	Jürgen Greiner
Als Abteilungsleiter wurden bestätigt:		Senioren-gymnastik:	Beate Wahl
Handball:	Gerhard Jester	Spielmannszug:	Michael Ilgenfritz
Jugendhandball:	Markus Güntner	Sängerkameradschaft:	Werner Kurz
Geräturnen:	Roland Hoffmann	Theater:	Michael Ilgenfritz
Elementarbereich:	Yvonne Lopin		
Sport & Spiel für SchülerInnen:	Michaela Ciupke		
Leichtathletik:	nicht besetzt		
Kampfsport:	Wolfgang Knaupp		
Sportakrobatik:	Anita Zipperer		
Hip-Hop:	Sabrina Neumann		
Gymnastik & Fitness:	Uschi Weiglsberger		
Frauengymnastik:	Irina Hertje		
Jedermannturnen:	Klaus Übele Karl-Heinz Posanik		
Männergymnastik und Spiel:	Manfred Zipperer		
Badminton:	Nico Haug		

TOP 7

Erweiterung des Geräteraums: Weil sich der Platzmangel im Geräteraum immer stärker bemerkbar macht und damit auch deutliches Gefahrenpotential birgt, wird die Erweiterung vorgeschlagen. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten, die Rolf Widmaier vorstellte. Die große Lösung wäre, über dem Anbau des Geräteraums noch einen Gymnastikraum zu errichten. Bedarf wäre für so einen Raum. Die kleine Lösung würde bedeuten, nur der Anbau eines Geräteraums zu errichten ohne weitere Nutzung der Fläche darüber. Nach erster Schätzung müssten dafür mit Kosten von etwa 450 T bzw. 300 T Euro gerechnet werden. Verschiedene Bilder illustrierten die unterschiedlichen Ansichten auch von der Schorndorfer Straße her. In der Diskussion wurde bereits deutlich, dass die Lösung mit Gymnastikraum favorisiert würde. Zunächst wurde aber einstimmig der Beschluss zum Anbau des Geräteraums gefasst. Ebenso ein-





stimmig war dann auch das Votum, die große Lösung mit Gymnastikraum zu suchen.

TOP 8

Anträge: Beim Vorstand waren keine weiteren Anträge eingegangen und keiner der Anwesenden wünschte noch einen Punkt zu besprechen.

TOP 9

Verschiedenes: 1. Weil es immer wieder Unklarheiten wegen dem Ende der unterjährigen Mitgliedschaft von Kindern im Familienbeitrag gibt, genehmigte jetzt die Versammlung die Bestimmung dahingehend, dass Kinder über 18 Jahre nicht mehr im Familienbeitrag enthalten sind, aber der volle Beitrag erst im 19. Jahr kassiert wird. Zugleich wird festgelegt, dass ein entsprechendes Anschreiben verschickt werden soll, wenn das Kind 18 Jahre alt ist.

2. Beim Beitragseinzug ergeben sich Veränderungen durch die Sepa-Vorschrift zum Konto mit dem Einzug zum 1. April.

3. Weil das Jubiläumsjahr »125 Jahre TVU« gefeiert wird, richtet der TVU das diesjährige Gaukindertreffen am 13. Juli 2014 aus. Auch das Gaufrauentreffen wird am 15. November in Uhingen stattfinden. Im Zentrum steht aber dann die Jubiläumsveranstaltung am 25. Oktober 2014 im Uditorium, zu dem alle über 18jährigen Mitglieder des TV eine schriftliche Einladung erhalten sollen. Das weitere Procedere wird dann im Ausschuss abgesprochen.

Weitere Punkte, die zu klären waren, gab es nicht, deshalb konnte Hermann Möller die Hauptversammlung mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Zeit im Jubiläumsjahr zum 125jährigen Bestehen des Turnvereins Uhingen verabschieden.

Ende der HV: 22.25 Uhr

Protokollführer: *Günther Brand*

1. Vorsitzender: *Hermann Möller*

Ehrungen für viele Jahre der Treue zum Turnverein Uhingen im Rahmen der Hauptversammlung 2014 (TOP 2 des Protokolls)

Mit dem »Ehrenbrief« wurden ausgezeichnet: Arnolf Brändle und Karl Zwicker.

Die »Goldene Vereinsnadel« erhielten: Ilse Kopitzki, Hannelore Spahr, Anita Zipperer, Rolf Gaber und Michael Ilgenfritz.

Die »Silberne Vereinsnadel« wurde überreicht an: Claudia Bischofberger, Gerdi Bittlingmaier, Roland Bodmer, Harald Dürrmeier, Rudi Fähnrich, Oliver Getto, Helmut Gokeler, Irina Henke, Anna Jester, Werner Jüngling, Marianne Klein, Margit Kurz, Manfred Lauterwasser, Edeltraud Mosthaf, Hans

Mosthaf, Volker Pfab, Roland Pötsch, Anny Roth, Heribert Seng, Margit Stix, Stefan Voss, Angelika Wagner, Jürgen Weigele, Karl Weigele, Gretel Widmaier und Margret Wiedmann.

Mit der »Bronzenen Vereinsnadel« wurden ausgezeichnet: Anita Arz, Petra Betsch, Andreas Beug, Anke Borst, Günther Borst, Eva Brand, Andrea Franz, Manuel Heimsch, Sabine Schäfer, Kornelia Stang-Fetzer, Monika Vogg, Thomas Vogg, Bettina Walter, Sarah Widmaier und Katja Zipperer.



»Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus...« – Mit diesem Satz kündigte ich letztes Jahr das 125-jährige Vereinsjubiläum und den damit verbundenen erhöhten Arbeitseinsatz der Mitglieder an.

Das Motto für unser Jubiläum »Der Turnverein verbindet uns« war gut gewählt! Wenn es darauf ankommt, sind die »TVU'ler« einsatzbereit!

Neben den »traditionellen« Terminen wie Kandelhock, Familienfest und dem »Gelber-Sack-Verteilen« stand ein großes Projekt an: Das Gau-Kinder- und Jugendturnfest. Darauf möchte ich gerne näher eingehen:

Am 13. Juli war der TVU Gastgeber für über 800 Sportler und zahlreiche Besucher. Bereits im Januar begannen unsere intensiven Vorbereitungen. Es wurden die drei großen Organisationsbereiche »Sportstätten«, »Info/Logistik« und »Verpflegung« gebildet. Man traf sich regelmäßig um den Organisationsfortschritt abzugleichen. Die ausgehängten Arbeits- und Kuchenlisten füllten sich mit Namen, wodurch man erfreulicherweise die To-Do-Listen des Orgateams mit immer mehr grünen »Häkchen« versehen konnte.

Die Veranstaltung begann für uns bereits am Samstag, als Unmengen an verschiedenstem »Material« bewegt, aufgebaut und bereit gestellt wurden. So war der TVU dann am Sonntag bestens gerüstet, als die Sportler und Gäste ins Haldenberg-Stadion bzw. die Haldenberghalle kamen. An vier Verpflegungsständen wurde dafür gesorgt, dass niemand hungrig oder durstig blieb.



Um ca. 20 Uhr waren dann die Sportstätten wieder aufgeräumt und auch die letzten Helfer schafften es noch rechtzeitig zum Beginn des Fußball-WM-Endspiels nach Hause.

Der TVU kann auf eine gelungene Veranstaltung

zurückblicken. Um nur zwei Wochen nach dem Kandelhock erneut eine Großveranstaltung wie das Gau-Kinder- und Jugendturnfest zu stemmen, ist die Einsatzbereitschaft vieler Mitglieder erforderlich. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die sich in irgendeiner Form beteiligt haben. Namentlich nennen möchte ich aber Jürgen Ehrhardt, der die verschiedenen Bereiche koordinierte und sich mit großem Engagement und viel Erfahrung eingebracht hat.

Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass sich der Verein durch seine Veranstaltungen nach außen gut präsentieren konnte und man die gute Gemeinschaft und den Zusammenhalt innerhalb des Vereins erleben durfte.

Peter Hokenmaier

P.S.: Der Wirtschaftsausschuss ruht sich natürlich nicht aus – die Planungen für 2015 laufen bereits ...





Elementarbereich

Pampersliga

Freitag früh am Morgen wird es voll in den Turnhallen des TV Uhingen. Mittlerweile turnen über 40 Turnzwerge zwischen einem und zwei Jahren mit ihren Mamas, Papas, Omas oder Opas über immer wechselnde Geräteaufbauten. Da gibt es Höhlen zu entdecken, Berge zu erklimmen oder wackelige Brücken zu überqueren. Nach einer kleinen Einstimmung mit Fingerspielen und Liedern können es die Kleinen kaum noch erwarten, all die Hindernisse zu überwinden, die da aufgebaut sind.

Vor allem die wackeligen Elemente unter den Aufbauten erfreuen sich großer Beliebtheit, auch wenn es am Anfang oft etwas Überwindung kostet. Aber zu Beginn darf ja auch gekrabbelt werden, beim nächsten Überqueren geht's dann schon zu Fuß drüber, mit Hilfe. Bei Tunnel, Höhlen und Zelten sind sich alle einig ... da muss Kind einfach rein, wer weiß, was es da zu entdecken gibt!

Anschließend darf sich jeder nochmal mit Bällen, Luftballons, Tüchern oder anderen Materialien austoben. Mal wird noch gesungen, mal wird getanzt. Vor allem das Karussell fahren auf dem großen Schwungtuch ist immer wieder ein Highlight. Und so schön das Schlusslied auch ist, gehen mag hier keiner so richtig ...



Tapeten für viel Freude!

Die Verabschiedung in die Sommerpause fand wie immer auch dieses Jahr im Freien statt. Neben dem Wasserbecken und dem Barfußpfad mit Steinen, Sand, Holz und vielen anderen Materialien sorgte vor allem das Malen mit Fingerfarben auf den ausgerollten

Aufgrund der enormen Nachfrage für die Pampersliga wurde nach der Sommerpause eine zweite Gruppe gestartet. Hierzu stieß Ulricke Minicka, die ja bereits einige Erfahrung mit den Eltern-Kind-Gruppen hat, als Übungsleiterin dazu und leitet nun eine der beiden parallel stattfindenden Gruppen.

So können die Kinder in beiden Hallen immer neue Abenteuer erleben. Die leere Halle ohne Aufbauten lädt dazu ein, Bälle zu jagen oder sich zu flotter Musik von Mama auf Handtüchern über den Boden ziehen zu lassen, in der Halle mit den Geräten wird dann wie gewohnt geturnt.

Am letzten Turntag des Jahres wurde dann die Rollbrettbahn aufgebaut, über die sich die Kinder ganz besonders gefreut haben. Bei Weihnachtsmusik, Punsch und Keksen ließen dann beide Gruppen das Turnjahr ausklingen.





Ein kleines Geschenk gab es am Ende auch für die fleißigen Turnkinder.

Die immer neuen Anfragen für die immer noch zu wenigen Plätze in der Pampersliga und die positiven Rückmeldungen von den begeisterten Eltern und Kindern freuen uns sehr und spornen uns für jede weitere Turnstunde aufs Neue an.

Eltern-Kind-Turnen (Freitag)

Im Anschluss an die Pampersliga kommen die schon etwas älteren Kinder in die Halle. Für die 2- bis 3-jährigen, die bereits in der Pampersliga erste Erfahrungen gesammelt haben, aber auch für die Eltern gibt es schon zu Beginn der Turnstunde eine große Veränderung ... Hier wird nicht im Sitzen mit einem kleinen Lied, Fingerspielen und Kniereitern begonnen, hier wird schon am Anfang richtig Gas gegeben. Das Begrüßungslied wird natürlich im Stehen gesungen, es werden Aufwärmübungen durchgeführt und alle machen erstaunlich gut mit! Hier müssen auch die Mamas ran!

In der großen Halle lassen sich prima Bälle kicken, Reifen rollen und schwere Medizinbälle über einen Parcours tragen. Vor allem mit Musik macht das richtig Spaß! Ganz besonders gerne spielen die kleinen Energiebündel Pferdchen mit den Seilen. Da kann man den Eltern mal so richtig einheizen ...

Wenns dann aber heißt: »Wollen wir mal rüber schauen, was heute aufgebaut worden ist?«, wird in Windeseile aufgeräumt ... , denn die Aufbauten sind immer eine Überraschung.

Jetzt können die Kleinen Klettern üben, springen und balancieren. Die Leiter stellt für die Meisten schon lange kein Problem mehr dar und auch wackelige Untergründe hält keinen mehr davon ab, darüber zu laufen. Wenn dann die große Mattenrutsche aufgebaut ist gibt es kein Halten mehr ... Die erfahrenen Turner wissen schon sehr genau was sie wollen. Und bei vielen Teilen der Gerätelandschaft wird auch kaum noch Hilfe benötigt.

Am Ende freuen sich alle vor allem auf das Mäuschen-Spiel, welches Kind spielt nicht gerne Fangen?! Aber auch das große Schwungtuch oder die Pezzibälle sind sehr beliebt.

Auch die Eltern-Kind-Gruppe hat viele neue Mitglieder bekommen und es kommen immer wieder Anfragen, so fegen hier auch schon bis zu 20 Kinder durch die Halle. Da muss man schon aufpassen wohin man rennt um niemanden anzurempeln. Das stellt die Kinder vor eine große Herausforderung, klappt aber meist prima.

Nach dem Abschlusslied, das alle schon aus der Pampersliga kennen und mittlerweile schon kräftig mitmachen, gibt es noch einen Stempel auf die Hand, das ist Pflicht! Der Stempel muss am Abend nämlich ganz stolz dem Papa gezeigt werden!

Ganz besonders stolz waren die Kinder auf den Weihnachts-»Stempel«, den es am letzten Turntag vor den Weihnachtsferien gab, denn dieser bestand aus einem glitzernden Weihnachtsmann-Aufkleber. Für das Abschlussturnen wurde die Rollbrett-Bahn aufgebaut, da waren Kletterberg und selbst die große Mattenrutsche Nebensache. Als dann aber Punsch und Kekse verteilt wurden, verließen die Turner dann auch die Bahn und warteten bei Weihnachtsmusik auf die Verteilung der Geschenke.



Eltern-Kind-Turnen (Montag)

Das Eltern-Kind-Turnen für die 3- bis 4-jährigen wurde Mitte des Jahres von Renata Bosch an Nadine Ligendza übergeben. Nachdem für einige Teilnehmer unklar war, ob das Turnen nach den Sommerferien noch stattfinden würde, war die Halle zu Beginn manchmal etwas leer. Dies änderte sich allerdings über-



schend schnell ... Nun toben sich bis zu 20 Kindern an den Geräten aus. Auch einige Geschwister sind mit dabei, ob jünger oder älter.

Nach unserem Begrüßungslied wird dann erst mal aufgewärmt! Vor allem auch die Eltern werden bei diesen Aufgaben gefordert, denn nur zusammen macht das so richtig Spaß. Hier muss wirklich jeder ran! Vor allem Lauf- und Fang-Spiele machen den Kindern viel Freude. Ob nun die Kinder die Eltern jagen müssen oder umgekehrt, da sind alle mit vollem Eifer dabei.

Bei den Gerätelandschaften muss man sich manchmal richtig was einfallen lassen, um die kleinen Kletterkünstler noch vor Herausforderungen zu stellen. Die große Kletterwand sorgte jedenfalls für erstaunte und skeptische Gesichter, geschafft hat's am Ende dann doch jeder! Seile und Trapez sind noch immer etwas schwierig, aber mit Hilfe schafft auch hier jeder die Aufgaben. Pflicht ist mittlerweile das Trampolin, da können die Kinder zeigen, was sie können.

Nach dem gemeinsamen Abbau, bei dem die Kinder schon richtig eifrig mit anpacken, hat man in der Halle dann auch Platz um mit den schweren Medizinbällen oder den großen Pezzibällen über einen Parcours zu laufen oder sich einfach nochmal richtig auszutoben, denn an Energie fehlt es den Turnern eher selten. Aber auch wenn die Kinder mal schon richtig müde sind, beim Mattenrutschen werden dann noch alle verfügbaren Kräfte mobilisiert, denn hier will jeder mitmachen und gewinnen. Was den Kindern meist sehr gut gelingt, fällt den Eltern oft etwas schwer. Ausreden gibt's aber keine, wir sind ja schließlich beim Eltern-Kind-Turnen ...

Umso schöner wird dann der Ausklang der Turnstunde mit den Igelbällen oder einer Pezziball-Massage bei ruhiger Musik.

Auch hier singen wir das beliebte Abschlusslied, das aus den anderen Gruppen bereits bekannt ist, allerdings könnte man in dieser

Gruppe die Kinder auch alleine singen lassen. Und dann darf der Stempel natürlich nicht fehlen, nun aber nicht mehr auf die Turnmäuse, sondern auf die Turnbären, schließlich sind wir ja schon groß und stark wie ein Bär ...

Und auch der Bär wurde, wie die Mäuse, zum Ende des Jahres mit einem glitzernden Weihnachtsmann-Aufkleber verziert. Nach dem Abschlussturnen mit Kletterwand und Rollbrettbahn kam zu Punsch und Keksen sogar der Weihnachtsmann vorbei, der nach einem kleinen Ständchen auch Geschenke verteilt hat.

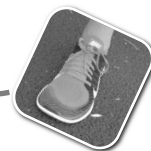
Nadine Ligenza

Vorschulturnen

Jeden Freitagnachmittag geht's rund in der Turnhalle! Da steht die Welt Kopf. Manchmal kommen sogar der braune Bär oder Gorillas mit Sonnenbrillen vorbei. Vor allem sind alle HAPPY. Besonders die etwa 45 Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren. Denn da ist unser Vorschulturnen und dann gibt's kein Halten mehr.

Schon bevor es in die Halle geht, steigt die Spannung bei den Kleinen, welchen Parcours es heute gibt. Kaum ein Kind kann ruhig vor der Halle stehen bleiben. Denn bei uns wird viel gehüpft, geklettert, geschaukelt, gerannt, balanciert, gekrochen, gerobbt und alle ande-





ren möglichen und unmöglichen Fortbewegungsarten spielerisch

ausprobiert. Nach unserem Begrüßungslied, welches gleichzeitig als Aufwärmung dient, teilen sich die Kinder auf die einzelnen Stationen auf. Spielerisch wird an diesen Stationen die gesamte Körperkoordination kindgerecht trainiert. Dabei gilt es über wackelige Brücken zu balancieren, oder über die Schlucht zu schwingen. Manchmal muss man über riesige Kisten klettern oder durch enge Tunnel robben. Damit auch keiner beim Absturz in die Schlucht verletzt wird liegen Matten bereit und Übungsleiter sowie freiwillige Jugendliche leisten Hilfestellung.

Nachdem alle mal so richtig ins Schwitzen gekommen sind, gibt's eine kleine Verschnauf- und Trinkpause – die hat jeder nötig! Anschließend machen wir Gruppenspiele wie »den braunen Bär«, »Feuer, Wasser, Sturm« oder das etwas entspannte »Tomate, Tomate, Ketchup«-Spiel. Aber auch Übungen mit Reifen, Tüchern oder Rollbrettern werden sehr gerne angenommen. Vor besonderen Festen wie dem Kandelhock studieren wir jedes Jahr einen Tanz ein. Den Kindern hat dieses Jahr

vor allem das Lied »HAPPY« und der Tanz mit bunten Tüchern viel Freude bereitet. Und zum Gau-Kinder- und Jugendturnfest haben wir uns in eine tanzende Meute von Gorillas mit Sonnenbrillen verwandelt.

Der Jahresabschluss wird immer ganz entspannt mit Gebäck im Kerzenschein und einer schönen Geschichte eingeläutet. Apropos läuten. Da kam sogar extra der Nikolaus mit seiner Glocke und kleinen Geschenken vorbei. Die Kinder haben ihm gezeigt was wir so alles beim Vorschulturnen machen und haben dem Nikolaus schöne Gedichte und Lieder vorgetragen.

Und alle sind sich sicher: Auch 2015 werden wir wieder viel Spaß und Freude gemeinsam haben!

Sebastian Reich und Yvonne Lopin





Jedermannturnen



Am 30.9. dieses Jahres verstarb unser ältester Sportkamerad Roland Bodmer, im 86. Lebensjahr. Kurz vorher hatte er noch zum 50. mal den Wettkampf für das Deutsche Sportabzeichen bestritten. Er war für uns ein Vorbild, wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Wir sind immer noch eine Abteilung mit 24 Teilnehmern. Die Übungsstunden werden nach wie vor gut besucht. Zwischen 16 und 22 Turner treffen sich jeden Dienstag ab 19.00 Uhr in der Turnhalle. Froh und dankbar sind wir darüber, zwei Trainer wie Karl-Otto Pflüger und Manfred Zblewski zu haben, die immer bestrebt sind, neue Übungselemente einzubauen. Langweilig wird es uns deshalb nie. Zum Abschluss spielen wir immer Volleyball und anschließend sitzen wir noch bei Franco zusammen.

Bei gutem Wetter finden ab Mai unsere Übungsabende im Haldenbergstadion statt, andernfalls steht uns immer unsere Turnhalle zur Verfügung. Manfred Zblewski hat dieses Jahr den Wettkampf für das Deutsche Sportabzeichen geleitet und die verschiedenen Disziplinen abgenommen. Viele Jedermannen und einige Gäste wurden für ihre sportlichen Leistungen mit Urkunden und Anstecknadeln in Gold, Silber und Bronze belohnt.

Silvia Schweizer war trotz ihrer beruflichen Mehrbelastung wieder bereit, ab März sechs Übungsabende mit spezieller Gymnastik sowie

Koordinationsübungen abzuhalten. Die hohe Beteiligung zeigt die Freude und Akzeptanz für diese Art der Bewegung.

Karl-Heinz Schade hat uns dieses Jahr zu seiner 70er Feier in unserer Vereinsgaststätte eingeladen. Wir waren alle da. Bei unserem »Ranchfest« auf Willi Engelhards Gütle am 22. Juli hat es anfangs geregnet. Es wurde dann





aber immer besser, so dass wir gemütlich um das Lagerfeuer sitzen konnten. Etliche Sponsoren sorgten für Getränke, Brot, Käse, Rettich usw. Ein herzliches Dankeschön ihnen und unserem Sportsfreund Willi.

In den Sommerferien wurden Radtouren und auch Wanderungen durchgeführt. Auch Besuche zum Besen nach Nassach waren dabei.

Unseren jährlichen Herbstausflug machten wir am 12.10. in der näheren Umgebung. Bei schönem Wetter ging es unterhalb der Gaststätte Heldenberg los, über die Reiterleskapelle auf den Schönberg und zurück um den Heldenberg herum in die Gaststätte Heldenberg zum Abschlussessen. Gleichzeitig fand eine Veranstaltung mit Festprogramm zum 300-jährigen Bestehen der Reiterleskapelle auf deren Gelände statt. Es war eine große Besucherschar – Wanderer und Reiter – auf dem Berg.

Am 22. November kamen wir mit unseren Frauen in der Turnhallengaststätte zu unserer Jahresabschlussfeier zusammen. Gerd Schneider zeigte einen Film über den Norden Südafrikas mit beeindruckenden Landschaften sowie vielen wilden Tieren im Krüger Nationalpark. Anschließend bedankten wir uns bei unseren Trainern Manfred Zblewski und Karl-Otto Pflüger mit Karte und Geschenk für ihren tollen geleisteten Einsatz. Bei gutem Essen ging der Abend dann zu Ende. Nicht nur der Sport sondern auch die Kameradschaft und das harmonische Miteinander sind wichtig.

Wir wünschen allen Jedermännern und ihren Angehörigen Gesundheit und viel Glück im Jahr 2015 und hoffen weiterhin auf hohe Teilnehmerzahlen bei den Übungsabenden.

*Karl Heinz Posanik
Klaus Uebele*





Sportakrobatik

125 Jahre TV UHINGEN – Der Turnverein verbindet uns. Unter diesem Motto stand das Jahr 2014, auch für uns Sportakrobaten, was wir gleich zu Beginn des Jahres mit der zahlreichen Teilnahme beim Jubiläumsfoto bewiesen.

Ende Januar verbrachten 27 Ski- und Rodelfans ein Wochenende in Riezlern, im schon best bekannten Schwäbisch Gmünder Haus, gleich neben der Kanzelwand Talstation. Das Skifahren, Rodeln, Schlittschuhfahren und Schwimmen im Erlebnisbad in Sonthofen machte allen wieder riesigen Spaß.

Ins Wettkampfgeschehen stiegen wir dann Anfang April, als Ausrichter der Württ. Schüler- und Juniorenmeisterschaft, der Süddeutschen Schüler- und Jugendmeisterschaft Podest und des WeNa Wettkampfes, ein. Die Veranstaltung im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums war ein voller Erfolg nicht nur von Seiten der Sportler, auch die vielen fleißigen Helfer und das zahlreich erschienene Publikum trugen dazu bei. Fünf Erstplatzierte im Nachwuchsbereich mit Lea Fauser/Milena Häusler/Vivien Gross, Erik Fleischmann/Valentin Brendler, Emily Holl/Lara Heim, Laura Hafner, Lea Probst/Janine Endriss/Arina Gross und Franziska Riemer am Podest ließen

an der Siegerehrung aufhorchen. Im Schülerbereich holten unsere Mädels mit Leonie de Santis eine Gold-, und drei Silbermedaillen mit Lena Passek sowie Verena Freytag und Denise Rudolf.



Bereits vier Wochen später konnte sich unser Schüler-Paar Verena und Denise mit zwei technisch sehr sauberen Übungen in Ebersbach mit der gesamtdeutschen Konkurrenz messen.

Sie überraschten uns mit einem deutschen Vizemeistertitel in der Balance- und einer Bronzemedaille in der Dynamik-Übung.

Schon am darauf folgenden Wochenende fand in Hoyerswerda, kurz vor der polnischen Grenze, die deutsche Jugendmeisterschaft statt. Nach einer Verletzungspause von Lena Hortig, ging unsere Damen-Gruppe mit Leonie de Santis und Raffaella Riemer, von Grund auf wieder gut vorbereitet, an den Start ihrer ersten gemeinsamen Deutschen Meisterschaft, bei der sie sich eine wahre Aufholjagd leisteten. Von Platz 11 in Balance in einem super starken Teilnehmerfeld kämpften sie sich im Mehrkampf auf einen tollen 6. Platz nach vorne.





Einheiten die Farben des TVU beim inzwischen schon bekannten Römercup im bayerischen Weißenburg.

Kurz vor den Sommerferien richtete der Turnverein im Haldenbergstadion das jährlich stattfindende Gau- Kinder und Jugendturnfest aus, bei dem die Sportakrobaten mit Auftritten das Nachmittagsprogramm bereicherten sowie mit zahlreichen Arbeitsdiensten zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen.

Ende Mai wurden Lena Passek, Daniela Keilwerth und Ina Hohlbach für die Turnfestgala beim Landesturnfest in Freiburg engagiert. Die drei präsentierten dort ihren extra für diese Show einstudierten Auftritt in drei ausverkauften Veranstaltungen vor fachkundigem Publikum.

Natürlich durfte auch vergangenes Jahr unser Sommerabschluss mit anschließendem Grillfest mit allen Eltern nicht fehlen.

Gleich am dritten Ferientag hatten im Rahmen des Schülerferienprogramms 22 neugierige Mädchen und Jungen die Gelegenheit, ein paar Stunden in die Welt der Sportakrobaten zu schnuppern. Manche fanden so viel Spaß daran, dass sie inzwischen unsere Trainingsstunden regelmäßig besuchen.

Direkt nach ihrem letzten Auftritt, nachts um 23.30 Uhr wurden sie ins LLZ nach Aalen chauffiert, um mit der württembergischen Mannschaft am nächsten Morgen nach Damme zur Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaft im Podest zu fahren. Die weite Fahrt nach Niedersachsen hatte sich gelohnt, denn unsere Carla Brendler überraschte uns mit dem Deutschen Vizemeistertitel der Schüler im Damen-Podest. Mit unserem Herrenpaar Erik Fleischman und Valentin Brendler, sowie der Damen-Gruppe Milena Häusler/Lea Fauser/Vivien Gross stellte der TV Uhingen die Hälfte der Württ. Nachwuchsmannschaft, die am Ende einen super 2. Platz beim Deutschen WeNa

Die Sommerferien waren noch nicht vorbei, da reiste Trainerin Anja mit unserem Schülerpaar Verena und Denise zum internationalen

Pokal belegte. Verena Freytag und Denise Rudolf, die für die Württ. Schüler- und Jugendmannschaft als Ersatz an den Start gingen, konnten sich nach einer fehlerfreien Übung bei der Siegerehrung über den Deutschen Vizemeister mit der Mannschaft mit freuen.



Beim letzten Wettkampf vor der Sommerpause vertraten sieben





Sachsenpokal nach Riesa, wo sich Sportler aus neun verschiedenen Nationen ein Stelldichein gaben. Die neuen Elemente in der Dynamik-Übung wollten noch nicht ganz klappen, aber dafür belegten die beiden Mädels in Balance einen hervorragenden 4. Platz im unheimlich starken Teilnehmerfeld.

Ende der Sommerferien hatten wir noch eine erfreuliche Verpflichtung. Unsere Trainerin Maren ging vor den Traualtar und alle Sportler standen anschließend Spalier vor der Kirche und bereicherten den verregneten Sektempfang mit einer stimmungsvollen Vorführung.

Die Wettkämpfe nach der Sommerpause begannen dann wieder Mitte Oktober, nämlich mit der Württ. Jugendmeisterschaft, den Junioren 2 und dem WeNa Mannschaftspokal sowie dem Einzelwettbewerb in Albershausen. 4 × Silber und 3 × Bronze war die Ausbeute unserer Mädels in der Jugend- und Juniorenklasse. Im Mannschaftswettbewerb des württ. Nachwuchses konnten zum zweiten Mal in Folge Lea Fauser, Milena Häusler, Vivien Gross, Emily Holl, Lara Heim, Laura Hafner, Erik Fleischmann, Valentin Brendler, Amelie Freytag und Marilena Bechem den Mannschaftspokal gewinnen. Durch diese tollen Einzelleistungen wurden zugleich etliche

Podestplätze außerhalb der Mannschaftswertung erzielt.

Silber und Bronze brachten unsere beiden »alten« Wettkampfphasen Daniela Keilwerth und Ina Hohlbauch von den Deutschen Junioren- und Seniorenmeisterschaften mit nach Hause.

Inzwischen schon traditionell am ersten Novemberwochenende fand der international besetzte Gutenberg Pokal in Mainz Laubenheim statt. Mit vier Damen-Paaren und einem ordentlichen Fanclub reisten wir nach Mainz und sahen tolle Leistungen unserer Mädels.

Eben deshalb, weil unsere Sportlerinnen und Sportler auch im Jahr 2014 wieder sehr erfolgreich waren, wurden einige von Ihnen am Ende des Jahres vom Sportkreis Göppingen und von der Stadt UHINGEN für ihre Erfolge gebührend geehrt.

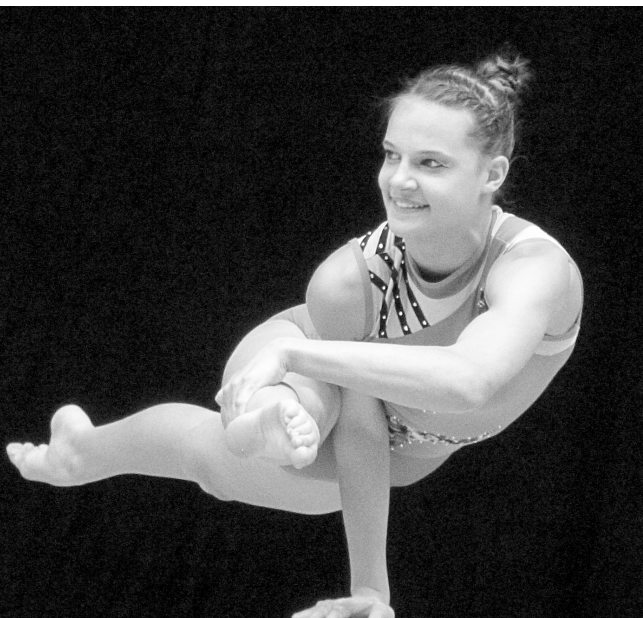
Den Jubiläumsabend zum 125-jährigen am 25. Oktober, genossen wir mal als Zuschauer, denn da durften unsere »Ehemaligen« mit ihrem extra dafür einstudierten Auftritt auf die Bühne.

Außer bei den zahlreichen Wettkämpfen waren wir natürlich auch wieder bei einigen Auftritten in nah und fern unterwegs.

Der Jahresabschluss in unserer Abteilung wurde mit allen Kindern und Eltern bei einer kleinen Sportgala, mit Bilderrückblick und gemütlichem Beisammensein mit Punsch und Fingerfood gefeiert.

Im Jubiläumsjahr ist die Anzahl unserer Kinder langsam aber stetig immer mehr gestiegen, so dass während des Trainingsbetriebs in der Halle ganz schön was los ist und wir Trainer fast an unsere Grenzen stoßen. Daher gilt mein alljährlicher Dank wieder denen, die uns das ganze Jahr über in irgendeiner Art und Weise unterstützt haben.

Anita Zipperer





Wenn mitt-
wochs der Nachmittag lang-
sam voranschreitet und sich der kleine Zeiger
der Uhr zielstrebig auf die »Sieben« zubewegt,
werden zahlreiche Bewohner aus weiten
Bereichen von Baden-Württemberg und selbst
den angrenzenden Gebieten von Bayern zu-
nehmend unruhig. Denn alle diese Personen
wissen, gleich ist es wieder soweit. Pünktlich,
um 19.00 Uhr beginnt in der TV-Turnhalle zu
UHINGEN das Training von Gymnastik &
Fitness.

Hierzu treffen nach und nach zahlreiche Teil-
nehmer im Gymnastikraum UG ein, wo sie
bereits von einem der stets hoch motivierten
Übungsleitern erwartet werden.

Im Verlaufe der nächsten Stunde, wird dann
bei fetziger Musik bei so mach anstrengender
Übung so mancher Schweißtropfen frei gesetzt.
Bis dann gegen acht der erlösende Satz durch
den Raum hallt: »So, jetzt hemmer's, jetzt
ganga mr nuff zum Volleyball spiela«.

Oben, in der alten Halle angekommen,
kann dann das bereits aufgebaute und warm
gespielte Netz, und manchmal auch ein paar
Mitspieler, von der Vorgängergruppe über-
nommen werden.

In den nächsten 1 bis 1 ½ Stunden regiert
dann die hohe Kunst des Volleyball spielens,
manchmal auf dem Spielfeld, oft aber auch
nur in den Köpfen der Spieler.

Und dann kommt endlich der Höhepunkt
des Abends: gemütliches Zusammensitzen
mit open-end Charakter bei reichlichem Essen
und noch reichlicherem Trinken in der TV-
Gaststätte bei Lucia und Franco.

Harald Dürrmeier





Sport und Spiel für Schüler

Wie bereits in den vergangenen Jahren können wir auch dieses Mal wieder auf ein erfolgreiches, aber anstrengendes Jahr zurückblicken. Zwar zeigt sich die Teilnehmerzahl der Gruppe »Sport und Spiel für Schüler« teilweise stark schwankend, wir freuen uns jedoch über einen Stamm von rund 20 Kindern, die regelmäßig den Übungsbetrieb besuchen.

Zum Sommer 2014 rückten eine Vielzahl neuer Kinder aus den darunterliegenden Sportangeboten nach und konnten sich schnell in die neue Gruppe mit deren Strukturen und Regeln integrieren. Ebenso stießen neue Mitglieder zum Verein hinzu. Die im Jahr zuvor vollzogene altersmäßige Trennung der Kinder in zwei Gruppen hat sich dabei erneut als richtig erwiesen. Nur so ist eine alters- und leistungsgerechte Förderung möglich, wobei beispielsweise unser Sommerausflug, der uns dieses Mal zum Grillen nach Schlichten führte, oder die interne Weihnachtsfeier gemeinsam absolviert werden und damit den Zusammenhalt in der Abteilung stärken.

Höhepunkt 2014 war sicherlich das Gau-Kinder- und Jugendturnfest bei uns in UHINGEN. Sport und Spiel für Schüler war hierbei mit einer starken Mannschaft vertreten und konnte so eine Vielzahl von Qualifikationen für die Gaubestkämpfe in Deggingen feiern.

Recht herzlich möchte sich die Gruppe »Sport-und Spiel für Jungen« bei Jan Viohl bedanken, der leider seine Tätigkeit als Übungsleiter beendet hat. Durch sein großes Engagement konnte er die Gruppe mit neuen Impulsen bereichern und die Jungs in ihrer sportlichen Entwicklung fördern und weiterentwickeln.

Wir hoffen auf eine weiterhin positive Entwicklung der Gruppe und danken allen Helfern rund um die Jungs für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr!

Yvonne Lopin





Mittwochnachmittags 16.30 Uhr wird die alte Halle von 10 bis 20 Mädels im Alter von 7 bis 11 Jahren in Beschlag genommen.

Nach unserem Aufwärmspiel geht es dann auch gleich richtig los.

Wir probieren verschiedene Geräte aus, stärken unsere Muskeln mit Zirkeltraining und im Sommer sind wir draußen und üben für das Gau-Kinder- und Jugendturnfest.

Top Eins sind natürlich Spiele und Tänze, zurzeit sind Zombie- und Brennball der Renner.

Höhepunkt des Jahres war unser Auftritt im Stadion mit unserem Stepptanz, den wir auch am Kandelhock präsentieren durften.

An der Nikolausfeier hatten wir wie immer einen anderen Auftritt, diesmal mit Geräten. Die Rote Nase störte einige beim Springen über den Kasten, aber sonst war der Auftritt »einfach spitze!«, wie unsere Übungsleiter Michaela und Stephanie immer sagen.

Michaela Ciupke





Kampfsport

Die Kampfsportler engagierten sich im TVU-Jubiläumsjahr überdurchschnittlich gut, was sich bei den zahlreichen sportlichen Events und Vereinsaktivitäten deutlich zeigte. Unsere angefallenen Aufgaben, rund um eine funktionierende Abteilung wurden wahrgenommen und so abgeleistet, dass der Spaßfaktor nicht zu kurz kam.

Judo Aktive

Im Judo bewegte sich 2014 wieder sehr viel, was aus den Terminen und Erfolgen zu entnehmen ist. Im Moment besteht eine gute und kompetente Trainersituation. Das gezeigte Niveau an den Kyu-Gürtelprüfungen war sehr gut. Allgemeine Highlights:

- Zwei zusätzliche Trainer für die Judo-Jugend konnten gewonnen werden
- Neuzugänge bei den Judo-Erwachsenen
- Mehr Wettkämpfe und mehr Erfolge
- Judoka engagierten sich auch bei allen Vereinsaktivitäten
- Ausrichtung eines Judo-Jugendturniers anlässlich 125 Jahre TVU
- Durchführung von Übernachtungs-Judo, Grillfest, Eltern-Kind-Judo
- Div. Erwachsenen-Freizeitaktivitäten (Skifahren, Segeln, Radtour, Vereinspokalschießen, etc.)

Judo Passive

Nach wie vor eine tolle Sache ist das regelmäßige Treffen unserer Passiven, die mit diversen Freizeitaktivitäten sich donnerstags treffen. Anschließend trifft man sich in der Vereinsgaststätte. Diese Gruppe ist auch in die Freizeitaktivitäten der Aktiven eingebunden. Somit bleiben die Aktiven und Passiven miteinander in Kontakt.

Jiu Jitsu/Sambo

Vor ca. zwei Jahren hat sich mit Sambo das Kampfkunstangebot der Abteilung erhöht. Rückblickend betrachtet war es die richtige

Entscheidung. Sambo ist eine gute Ergänzung zum klassischen Jiu Jitsu und bringt zusätzliche Mitglieder.

Allgemeine Highlights

- Vorführung auf Kandelhock
- Gelungener SV-Workshop bei Sport- & Spielfest
- 2 Sambo-Gürtelprüfungen
- Hochkarätige Trainer in div. Kampfkünsten bei Freundschaftstrainings

Aikido

Diese Kampfkunst konnte mangels Trainer 2014 nicht angeboten werden.

Natürlich haben unsere Kampfsportler auch Erfolge vorzuweisen, worauf wir stolz sein können. Diese Erfolge verdanken wir im Wesentlichen dem Einsatz unserer Trainer, welche einen super Job machten und sich in vielen geleisteten Vorbereitungs- und Trainingsstunden, Lehrgänge/Workshops und Wettkampfwochenenden engagierten – herzlichen Dank dafür.

Sportliche-Erfolge:

19.01. BEM U12 in Göppingen

5. Platz: Maxim Genzel, 7. Platz: Marius Kölblinger, Pascal Schröder, 9. Platz: Philipp Mansholt, Jona Fischer

02.02. Süd-Württ. EM U12 in Göppingen

5. Platz: Marius Kölblinger, Maxim Genzel, 11. Platz: Pascal Schröder

16.02. Württ. EM U12 in

Schwieberdingen

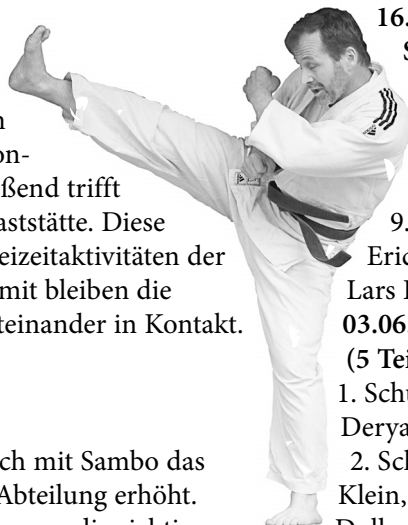
11. Platz: Marius Kölblinger, Maxim Genzel

22.02. Offene Baden-Württ. EM U15 in Kirchberg

9. Platz: Maximilian Schnitt, 11. Platz: Eric Müller, 13. Platz: Luis Knaupp, Lars Reichardt

03.06. Gürtelprüfung Sambo (5 Teilnehmer)

1. Schülergrad (Gelbgurt): Diana Kuruc, Derya Saygideger, Freimut Höflinger, 2. Schülergrad (Orangegurt): Christian Klein, 4. Schülergrad (Blaugurt): Jürgen Doll





12.07. Deutsche Kata-Meisterschaften in Schwäbisch Gmünd

2. Platz: Christian Klein, Ralph Emberger

23.07. Gürtelprüfung Judo (15 Teilnehmer)

8. Kyu (weiß-gelb): Leonie Eisele, Chiara Protsch, Ulf Müller, 6. Kyu (gelb-organe): Marius Kölblinger, Lars Reichardt, Freimut Höflinger, 5. Kyu (orange): Max Knaupp, Luis Knaupp, Eric Müller, 4. Kyu (orange-grün): Jan Schütz, Elia Bader, Tan Huschka, Maximilian Schnitt, Saskia Franzel, 3. Kyu (grün): Loana Scholl

24.07. Gürtelprüfung Judo (8 Teilnehmer)

8. Kyu (weiß-gelb): Jonas Widmaier, Finn Koser, Emirhan-Ünal Saygideger, 7. Kyu (gelb): Pascal Schröder, Noah Frey, Maxim Genzel, Jona Fischer, Philipp Mansholt

27.07. Württ. EM Männer in Esslingen

9. Platz: Freimut Höflinger, 11. Platz: Michael Eisele, Stephen Zwicker

31.08. Sambo-Gürtelverleihung in Worms

3. Schülergrad (Grüngurt): Inge Unterthiner

28.09. BEM U10 in Friesenhofen

2. Platz: Emirhan-Ünal Saygideger, 3. Platz: Jonas Widmaier, Noah Frey

11.10. Süd-Württ. EM U10 in Reutlingen

1. Platz: Emirhan-Ünal Saygideger, 3. Platz: Jonas Widmaier, 5. Platz: Noah Frey

23.11. Gürtelfarbenturnier U14/U16 in Kirchberg

1. Platz: Luis Knaupp (U14), 1. Platz: Max Knaupp (U16), 3. Platz: Leonie Eisele (U14), 3. Platz: Eric Müller (U16)

29.11. Turnier der Judo-Jugend anlässlich 125 Jahre TVU in Uhingen

1. Platz: Marlon Borosch, Chiara Protsch, Jonas Widmaier, Marius Kölblinger, 2. Platz: Tabea Schröder, Ronja Becker, Pascal Schröder, Jona Fischer, Finn Koser, Lars Reichardt, Elia Bader, Luis Knaupp, Eric Müller, My Anh Huschka, 3. Platz: Arthur Becker, Leonie Eisele, Daniel Gabriel, Tan Huschka, 4. Platz: Jan Schütz



16.12. Gürtelprüfung Sambo (6 Teilnehmer)

1. Schülergrad (Gelbgurt): Norbert Oberdorfer, Roman Terre, 2. Schülergrad (Orangegurt): Diana Kuruc, Derya Saygideger, 3. Schülergrad (Grüngurt): Christian Klein, Simon Müllner

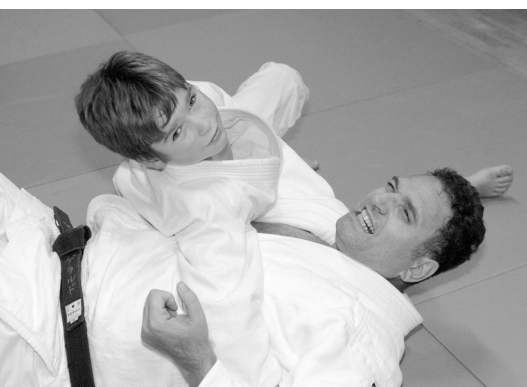
Wo liegen unsere Herausforderungen in 2015:

- Einhaltung unserer festgelegten Termine und Aktivitäten
- Beteiligen an Vereinsaktivitäten
- Kampfsport-Freizeitwochenende
- Übernachtungs-Judo, Grillfest, Eltern-Kind-Judo
- Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen
- Freundschaftstrainings/Lehrgänge für Jiu Jitsu/Sambo
- Gürtelprüfungen
- Vorführungen

Meinen Bericht möchte ich mit folgender Aussage von Napoleon Bonaparte schließen:

»NEHMEN SIE SICH DIE ZEIT ZUM NACHDENKEN, ABER WENN DIE ZEIT ZUM HANDELN GEKOMMEN IST, HÖREN SIE AUF ZU DENKEN UND GEHEN SIE ES AN.«

Wolfgang Knaupp





Gerätturnen



Das Jahr 2014 war ein erfolgreiches für die Jungs und Mädels der Abteilung Gerätturnen.

Seit Jahren erfreut sich unsere Abteilung über ständigen Nachwuchs in fast allen Altersklassen, was man natürlich auch den motivierten Trainerinnen und Trainern zuschreiben hat, welche sich seit Jahren ehrenamtlich für ihre Abteilung stark machen.

Nach einer kurzen Winterpause am Jahresanfang ging es schon im Februar gut los – mit dem Gruppenwettkampf der Offenen Klasse, sowie dem Einzel-Sechskampf in Süßen stand der erste Wettkampf des Jahres auf dem Plan.

Hierbei machte sich die kurze Pause mit einem super 2 Platz in der Offenen sowie einem Gau-Sieger (Sven Privitzer) bemerkbar. Doch es blieb wenig Zeit zum Ausruhen, die Konkurrenz vom Alb-Rand schläft nicht.

Zudem wurde fleißig trainiert, da das Landesturnfest im Mai nicht mehr allzu weit entfernt war und wir uns nur von unserer Schokoladenseite zeigen wollten.

Aber zuvor stand noch der gemischte Sechskampf in Deggingen an und schon eine Woche später folgte das Regio-Einzel-Finale in Neustetten. Auch hier konnten die Turner gute Ergebnisse erzielen, bei konstant gut ausgeführten Übungen.

Dann war es endlich soweit, der Beginn des Landesturnfestes im schönen Freiburg stand an. Wochenlang habe sich alle vorbereitet und manch einer joggte auch mal die eine oder andere Runde nach dem Training, um fit zu werden für das ereignisreiche Wochenende. Umweltschonend reisten wir Mittwoch mittags mit der Bahn an und waren wohl nicht die einzigen mit dieser Idee – aber als Gruppe reist es sich so eben am schönsten und auch am günstigsten. In Freiburg bezog der TVU eine komplette Turnhalle, da nicht nur die Gerätturner angereist waren. Die Veranstalter haben sich ordentlich ins Zeug gelegt und so gab es neben der Bewirtung auf dem Schulhof zu bezahlbaren Preisen, sogar eine App welche die Veranstaltungen anzeigte. Ab dem ersten Tag, stand in Freiburg alles unter dem Zeichen Bewegung.

Eine spektakuläre Bühnenshow eröffnete das Turnfest im Herzen Freiburgs. Dank des guten





Stadtbahnnetzes, konnten alle Veranstaltungen gut erreicht werden und die Massen von Menschen wurden problemlos vom einen Highlight zum nächsten gebracht.

Am Donnerstag und Freitag waren die Turner in Wettkämpfe vertieft, ob jung oder älter, jeder musste mal ran. Wer dazwischen Zeit hatte nutzte die viele Angebote oder sah sich Shows auf einer der zahlreichen Bühnen an.

Am Samstag stand das große Spektakel an, der besondere Mannschafts-Wettkampf. Hierbei mussten die Teams bei herrlichem Sonnenschein mit einem Schlauchboot auf den schönen Flückiger See hinaus paddeln, ins Wasser springen, ans Ufer schwimmen (was für manche die größte Hürde war) und anschließend um den See herum wieder zum Start joggen. Hierbei belegte die Elite der Turner (Alexander Bühler, Simon Frey, Ralf Geyer, Felix Hoffmann, Philipp Hoffmann, Roland Hoffmann, Michael Hohensteiner, Ulrich Kasper) einen sauberen Platz 53 von 280 Teams.

Anschließend ließen die Turner das Wochenende ausklingen und bestaunten noch die ein oder andere Show unter anderem die unserer Sportakrobatinnen und Montagskrücken. Wir bedanken uns nochmals bei allen Mitwirkenden aus unserem Verein sowie den Veranstaltern des Turnfests und den viele Helfern für dieses gelungene Event.

Das nächste Jahres-Highlight rückte dann im Juli nach. Der TVU war Ausrichter des Gau-Kinder- und Jugendturnfests 2014 und so waren nicht nur unsere Jungs am Turnen, sondern auch der Rest der Mannschaft war für die Organisation Auf- und Abbau eingespant.

Dank der Zahlreichen Helfer wurde es ein schönes Fest mit vielen glücklichen Gesichtern.

In den anschließenden Monaten, wobei hier natürlich unsere Sommerpause dazwischen lag,



trainierten unsere Turner intensiv auf die zweite Hälfte des Jahres.

So folgte am 27.9. schon die Gaubesten-Wettkämpfe. Trotz starker Konkurrenz, konnten sich auch hier unsere jüngeren Turnerinnen und Turner durchsetzen und so ist es nicht verwunderlich, dass hier acht Podiumsplätze erreicht wurden!

Für die Herren ging es am 9.11. in Schömberg zum Regional-Finale des Mannschaftswettkampfs. Trotz eines spontanen Ausfalls aus gesundheitlichen Gründen am Morgen des Wettkampfs, bewies die Mannschaft, dass sich ein hartes Training auszahlt und so konnte die Mannschaft einen spitzen zweiten Platz erringen und Qualifizierte sich somit auch für's Landesfinale.

Im Herbst steht seit Jahren das Turner-Wanderwochenende traditionell in den Terminkalendern. Dieses Jahr, wie auch schon im Jahr zuvor, ging es nach Hohenschwangau.

Der Einzige Unterschied war dieses mal das Landschaftsbild. Wo wir letztes Jahr noch vom Schnee überrascht wurden und unsere Wanderung eher zum Tiefschnee Erlebnis der besonderen Art wurde, zeigte sich die Sonne nun von ihrer schönsten Seite.

So konnte dieses Jahr auch endlich der Säuling bestiegen sowie die Klettertour reali-





siert werden. Ein rundum gelungenes Wochenende und daher im Terminplaner auch für 2015 bereits vermerkt.

Bevor das Jahr zu Ende ging, mussten aber unsere Herren noch ein letztes Mal ran. Statt wie jedes Jahr sehr frühzeitig auf unsere Weihnachtsfeier zu üben, wurde fleißig trainiert um beim Landesfinale in Fellbach-Schmieden ein gute Figur zu machen. Die Mannschaft mobilisierte nochmals alles und so mussten wir uns im Landesfinale nur zwei Mannschaften aus dem ganzen Land geschlagen geben und sicherten uns einen super 3. Platz und standen wie schon das gesamte Jahr auf dem Podest.

Die darauffolgenden Tage wurden sinnvoll genutzt und so konnten wir dieses Jahr an Weihnachten nicht nur eine, sondern gleich zwei Aufführungen auf die Beine stellen, sowie eine weitere mit unseren Kid's.

Aufgrund der guten Resonanz der gut gefüllten Halle, wollen wir auch nächstes Jahr eine besondere Aufführung darbieten um das Publikum zu begeistern.

Der Abschluss fand dieses Jahr bei Uli in seiner Party Hütte statt, wo man bei ein paar Stückchen Pizza und dem ein oder anderen Bier das Jahr ausklingen ließ und bei einer Fotopräsentationen über längst vergangene Zeiten plauderte.

Wir bedanken uns vielmals bei allen die uns Unterstützt haben, dem Verein, den Eltern und besonders den Trainern, die mit viel Motivation und Freude jede Woche aufs neue alles geben. Ohne euch wäre das alles nicht möglich. Danke!

Michael Hohensteiner





auch, dass unsere frühere, langjährige Übungsleiterin Hilde Bauer aus Bezgenriet unter den Gästen war und natürlich herzlich begrüßt wurde.

Wir Mittwochsfrauen haben nicht nur regelmäßig mit Beate Wahl unsere Übungsabende in der Turnhalle, auch außer Haus sind wir sportlich und gesellig aktiv. So gab am Mittwoch Abend nach dem Gaufrauentag Beate vor: warme Kleider und Schuhe, dazu noch Taschenlampen und Hunger. Ein Nachtspaziergang endete am TV-Tennisplatz, wo uns bereits Beates Ehemann mit Grillfeuer, Wurst, Wecken und Getränken erwartete. Die große Teilnahme an diesem »Turnabend« zeigte aufs neue, dass uns auch über Altersunterschiede hinweg das Turnen verbindet.

Das Jubiläumsjahr des Turnverein Uhingen hat auch das Frauenturnen geprägt. Der Turngau Staufen wählte unseren Verein zum Ausrichter des Gaufrauentreffens 2014. Am 15. November trafen sich über 350 Frauen aus fast allen Vereinen des Gaues bei uns im Uditorium. Gemeinsam mit der Montagsgruppe richteten wir die Bewirtung der Veranstaltung souverän aus. Mit der reichhaltigen Kuchentheke und dem Kaffee- und Getränkeservice konnten wir unsere Gäste bestens bewirten. Und die sparten nicht mit Lob!

Dieses große Frauentreffen zeigte deutlich, dass das TVU-Motto »Der Turnverein verbindet uns« in die Tat umgesetzt wird. Sehr schön war

So war auch unsere Jahresabschlussfeier 2014 in der TV-Gaststätte, wieder wie immer in Partnerschaft mit der gemischten Fitnessabteilung, ein schönes Erlebnis.

Ilse Schweizer





Frauenturnen Montagsgruppe



Aerobic, Stretching, Fitness

Frauen zwischen 25 und 55 Jahren treffen sich ein mal pro Woche in der Turnhalle. Die Übungsstunde findet montags von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr statt und beinhaltet ein Ganzkörpertraining. Zu Beginn werden alle großen Muskelgruppen durch eine kleine Aerobic-Choreographie aktiviert, danach erfolgt das effektive Training der kleineren Muskelgruppen. Jede Stunde hat einen anderen Schwerpunkt, welcher durch Geräte, wie Steps, Flexi Bar, Hanteln oder dem Pezziball ergänzt wird. Die Stunde wird durch Dehnungs- und Entspannungsübungen abgerundet.

Natürlich gab es auch wieder ein Jahresabschlussessen in der TVU Gaststätte. Nach dem Essen folgte das traditionelle »Greulwichtelspiel«. Favorit in diesem Jahr war eine rote Kugel ... Es war ein sehr lustiger und gelungener Abend.

Bedanken möchte ich mich bei unserer Kassiererin und meinen Vertretungstrainerinnen.

Gerne kann jeder bei uns zum Probetraining vorbeikommen! Wir freuen uns auf jedes neue Gesicht.

Anette Stähle

Gau-Frauentreffen

Im vollbesetzten Uditorium fand am Samstag, dem 15.11.2014, das alljährliche Gau-Frauentreffen statt, das von den Frauenabteilungen des TVU ausgerichtet wurde. Schon eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung konnten die bereits eingetroffenen Frauen unseres Turngaus aus einem reichlichen Kuchenbuffet sich die leckeren Stücke aussuchen und mit dem vollmundigen Kaffee schmecken lassen. Nachdem kurzerhand noch eine komplette Tischreihe für die noch immer eintreffenden Gäste aufgestellt wurde, konnten im vollbesetzten Uditorium die eindrucksvollen Vorführungen der Frauengruppen vom TSG Zell, TPSG Frisch Auf Göppingen, TSV Ottenbach, TV Wangen, TV Birenbach, TV Uhingen, TV Bünzwanen, TSV Obere Fils und TV Jebenhausen bewundert werden.



Dass dieses Gau-Frauentreffen eine gelungene Veranstaltung wurde ist allen fleißigen Helfern zu verdanken. Ein großes Lob an das Orga-Team mit ihrer wochenlangen Vorbereitung, an die Helferinnen hinter der Kuchentheke, an die Bedienungen, welches die Gäste hervorragend bewirten haben, an die Frauen am Getränkestand, an das eingespielte Küchenteam, das im Hintergrund hervorragende Arbeit geleistet hat, an die vielen Kuchenbäckerinnen, an das Team, welches die Halle so schön dekoriert hat und an jene welche zupackten wann immer ein Engpass entstand oder Hilfe benötigt wurde

Marianne Klein





Die Spielgemeinschaft des TSV Süßen und des TV Uhingen hat das Jahr erfolgreich abgeschlossen. An unseren Einsätzen und Auftritten musizierten zwischen 25 und 30 Musikerinnen und Musiker. Das Musikrepertoire konnten wir ebenfalls wieder erweitern.

Schon im Februar fand der erste von mehreren Registerlehrgängen statt. Zusätzlich wurden für einen gemeinsamen Bühnenauftritt mit dem Musikzug Eislingen Lehrgänge abgehalten.

Einige Musikerinnen und Musiker nahmen an den Lehrgängen des Landesmusikorchesters und am Dozentenlehrgang in der Jugendherberge in Lindau teil.

Die Musik-Saison eröffneten wir mit dem Faschingsumzug in Neuhausen auf den Fildern. Bei angenehmen Temperaturen musizierten wir, wie schon seit vielen Jahren, vor dem Kinderprinzenpaar. Der Cabrio-Bus des Elferrats der Neuhäuser Zunft konnte wegen eines Motorschadens nicht am Umzug

teilnehmen und musste schon vor Umzugsbeginn abgeschleppt werden.

Es folgten mehrere Einsätze im Landkreis für den Turngau Staufen, sowie für verschiedene Städte und Gemeinden. Das Gau-Kinder- und Jugendturnfest für unseren Bezirk richtete der TV Uhingen im Rahmen seines 125-jährigen Jubiläums aus. Neben dem musikalischen Einsatz wurden auch viele Arbeitsstunden für die Organisation und Vorbereitung geleistet.

Anfang Mai fand das Platzkonzert auf der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd zusammen mit dem Musikzug Eislingen, das mit viel Fleiß vorbereitet worden war, statt. Es war eine tolle Veranstaltung, bei der der musikalische Leiter von Eislingen gekonnt durch das Programm führte. Leider waren die Wetterbedingungen nicht früh-

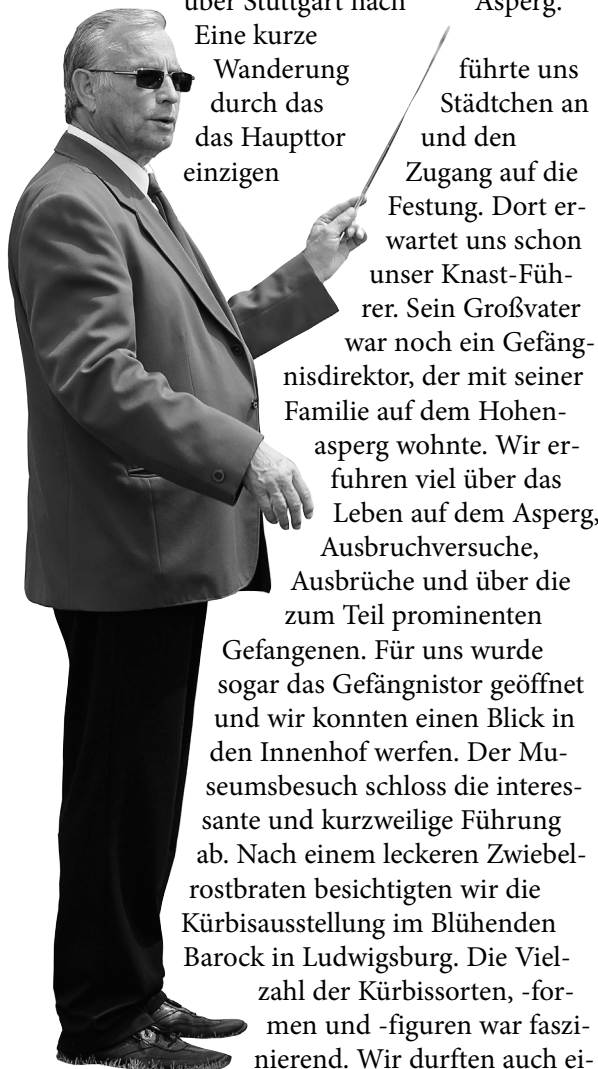
lingshaft sondern sehr winterlich, fast eisig. Die Zuschauerzahl hielt sich daher in Grenzen. Zum Glück gab es einen Aufwärmcontainer, aber jeder war froh anschließend die Heizung im Auto auf volle Pulle zu stellen und sich auf den Heimweg zu machen.





Höhepunkt war das badische Landesturnfest in Freiburg. Wir waren zentral in einer Schule untergebracht. Das Wetter war sommerlich, Freiburg eine interessante, schöne mittelalterliche Stadt mit den vielen Bächlein. Viele, tolle Veranstaltungen, tolle Konzerte, tolle Einsätze und mit unserem Platzkonzert des schwäbischen Landesorchesters begeisterten wir sogar eine Gruppe der badischen Turnfestteilnehmer. Die Unterbringung einschließlich der Organisation vor Ort war grandios. Es war ein Erlebnis Freiburg erlebt haben zu dürfen.

Mit verschiedenen Veranstaltungen pflegten wir die Kameradschaft. Einen Grillabend veranstalteten wir an unserem Vereinsheim der Tennisabteilung. Dieses Jahr führte unser Ausflug in den »Knast«. Mit dem Zug ging es über Stuttgart nach Asperg.



Eine kurze Wanderung durch das Haupttor einzigen führte uns Städtchen an und den Zugang auf die Festung. Dort erwartet uns schon unser Knast-Führer. Sein Großvater war noch ein Gefängnisdirektor, der mit seiner Familie auf dem Hohenasperg wohnte. Wir erfuhren viel über das Leben auf dem Asperg, Ausbruchversuche, Ausbrüche und über die zum Teil prominenten Gefangenen. Für uns wurde sogar das Gefängnis geöffnet und wir konnten einen Blick in den Innenhof werfen. Der Museumsbesuch schloss die interessante und kurzweilige Führung ab. Nach einem leckeren Zwiebelrostbraten besichtigten wir die Kürbisausstellung im Blühenden Barock in Ludwigsburg. Die Vielzahl der Kürbissorten, -formen und -figuren war faszinierend. Wir durften auch ei-



nige zubereitete Kürbisse verkosten. Im Brauhausbiertgarten in Ludwigsburg ließen wir bei einem zünftigen Vesper den Tag ausklingen, bevor wir die Heimfahrt mit dem Zug antraten.

An dem Jubiläumsabend unseres Vereins durften wir uns diesmal gemütlich zurücklehnen, und wurden mit einem lustigen, interessanten Programm unterhalten, sowie mit einem leckeren Büfett verwöhnt.

Den Jahresabschluss bildete die Jahresfeier beim TV Uhingen, für die wir neue Musikstücke einstudierten.

Mit einem Weihnachtessen bei Luzia und Franco beendeten wir das Jahr 2014.

An mehreren Sitzungen der Turngauspielmannszüge trafen wir uns über das Jahr und organisierten Veranstaltungen und besprachen das Musikrepertoire.

Innerhalb unseres Vereins beteiligten wir uns bei verschiedenen Einsätzen und Arbeitsdiensten.

Michael Ilgenfritz



Für unsere Tennisabteilung begann das Jahr 2014 mit dem traditionellen Jahresessen, das am 7. Februar in Unterberken (Rupfensack) stattfand.

Bei der »Uhinger Putzete« waren wir im Frühjahr wieder mit sechs Tennislern im Einsatz und säuberten das Gelände der Tennisanlage sowie die Heerstraße (von der TVU-Turnhalle bis zur Nassachtalbrücke).

Von Mitte Mai bis Mitte Juli 2014 fanden unsere Tennisverbandsspiele in der Oberligastaffel statt. Mit 3:2 Siegen konnten unsere Tennis Herren die Saison – wie schon im Vorjahr – mit einem guten dritten Platz abschließen.

Den Saisonabschluss bildete Ende Juli unser Tennis-Grillfest, bei dem sich 18 TVU'ler auf der Tennisanlage trafen und gemeinsam einen schönen Nachmittag und Abend verbrachten.

Am 10. September 2014 bot die Tennisabteilung – bereits zum fünften Mal – das »Schnuppertennis für Jugendliche« im Rahmen des Schülerferienprogramms der

Stadt Uhingen an. Thomas Schafitzl und Axel Werner brachten den anwesenden sechs Jugendlichen das Tennisspielen erfolgreich näher.

Vom 29. Oktober bis 1. November 2014 fand unser diesjähriges (wie immer selbstfinanziertes) Tennistrainingslager statt. Vier Mannschaftsspieler zog es dieses Mal nach Graz und in die Südsteiermark.

Neben intensivem und täglichen Tennistraining, verbrachten wir sehr schöne und kulturelle Stunden in der Grazer Innenstadt sowie sonnige und pittoreske Augenblicke im südsteirischen Weinland.

Die Tennisabteilung freut sich mit allen TVU-Vereinsmitgliedern auf die nächstjährige Tennissaison und hofft auf zahlreiche Interessenten für den Tennissport sowie auf viele Gäste bei den Verbandsspielen der Tennis Mannschaft.

Axel Werner





Schon wieder ist Januar – und Zeit für einen Rückblick auf das Jahr 2014.

Unsere Gruppe umfasst zurzeit 16 Turnerinnen im Alter ab 65 Jahren die sich jeden Mittwoch um 16.00 Uhr im Gymnastikraum treffen.

Handgeräte, Tänze und kleine Choreografien bringen Abwechslung in das Training. Trainingsschwerpunkte sind Ausdauer, Kraft, Koordination und Balance.

Nach dem Training werden bei uns die Liederbücher ausgeteilt und wir singen zusammen. Das »Nachtturnen« findet dann in der Vereinsgaststätte statt, wo wir den Nachmittag ausklingen lassen.

Immer in der Woche vor dem Faschingsdienstag feiern wir unseren Privatfasching in der Turnhalle. Akkordeonmusik live von Zita, gute Laune, lustige Lieder und Kostüme und »a Schnäpsle« lassen den Nachmittag schnell vergehen.

Kurz vor den Sommerferien trafen wir uns an der Boulebahn bei den Tennisplätzen. Bei Kaffee und Brezeln und Musik gab es ein Boccia-Turnier.

Unser Weihnachtsessen fand am 10. Dezember statt. Nach dem Kaffeetrinken trainierten wir unsere Stimmbänder und sangen Weihnachtslieder, begleitet von Zita mit dem Akkordeon. Dann kamen die Beine dran, zu weihnachtlicher Musik wurden Tänze eingeübt. Danach ließen wir uns das Essen, das wie immer köstlich war, gut schmecken.

Übrigens: In unserer fröhlichen Runde sind neue Gesichter stets willkommen.

Beate Wahl



Auch im Jahr 2014 war die Sängerkameradschaft aktiv. Auftritte beim Konzert des TSV Baiereck-Nassach und bei der Feier des 125-jährigen Jubiläum des Schwäbischen Albvereins im Uditorium zeigen das.

Am diesjährigen Sängertreffen der Chöre des Turngaus Staufen konnten wir leider nicht teilnehmen, weil der TVU am gleichen Tag das Gau-Kinder- und Jugendturnfest ausgerichtet hat und uns die Unterstützung des eigenen Vereins wichtiger war.

Unter der Leitung von Armin Renner konnten wir im vergangenen Jahr 35 Singstunden abhalten. Das Erlernte und Geübte konnte unter anderem auch in Auftritten außerhalb des Vereinsgeschehens vorgetragen werden. An vier Singstunden kam der Vizedirigent zum Einsatz.

Im Jahr 2014 konnten wir einen neuen Sänger hinzugewinnen. Die Chorstärke liegt nun bei 18 Sängern.

Unserem ehemaligen Sänger und Sängerkameraden Lothar Knapp durften wir bei seiner Geburtstagsfeier, zu der alle Sänger mit Frauen eingeladen waren, zum 70. Geburtstag gratulieren. Unsere Sängerkameraden Anton

Scheschko und Kurt Wolff beglückwünschten wir zum 65. bzw. 75. Geburtstag.

Der Jahresrückblick zeigt, dass das Programm der Sängerkameradschaft nicht nur aus Singen besteht, sondern auch die Pflege der Kameradschaft und andere Aktivitäten bei uns nicht zu kurz kommen.

Den Jahresauftakt bildete wie jedes Jahr die Sängerversammlung am 10.01., bei der folgende Sänger gewählt bzw. in ihren Ämtern bestätigt wurden:





1. Sangwart: Werner Kurz, 2 Jahre
Kassier: Karl Zwicker, 2 Jahre
Notenwart: Peter Hokenmaier, 2 Jahre
Vizedirigent: Walter Koser, 2 Jahre
Kassenprüfer: Walter Koser,
Benno Kutter 2 Jahre

Am 01.03. trafen wir uns wie im vergangenen Jahr zur Kaffee-Stunde mit unseren Frauen im Sängerraum. Es war wieder ein sehr unterhaltender Nachmittag mit viel Gesang.

Am 28.03. eröffneten wir traditionsgemäß die Hauptversammlung des TVU mit zwei Chorvorträgen und am 29.03. trafen sich die Sänger mit ihren Frauen zum alljährlichen Kameradschaftsabend in der Turnhallengaststätte.

Am 17.05. waren wir zur Teilnahme am Konzert des TSV Baiereck-Nassach eingeladen.

Unsere Maiwanderung an »Christi Himmelfahrt« führte uns auf die Schwäbische Alb bei Urach zu einer schönen Wanderung entlang

des Albtraufs; Ausgang und Ziel war St. Johann. Den Abschluss bildete das gemeinsame Essen im Vereinsheim »Da Franco«.

Der mehrtägige Sängerausflug führte die Sängerschar vom 13.–16.06. in die Ortenau nach Oppenau. Das kameradschaftliche Zusammensein und die gemeinsamen Erlebnisse ließen den Ausflug wieder zum Erlebnis werden.

Am 22.06. sangen wir beim 125-jährigen Jubiläum des Schwäbischen Albvereins, Ortsgruppe Uhingen die Lieder »Tebje Pojem«, »Sonntag morgen in den Bergen«, »Auf euer Wohl«, »La Montanara« und »Ich hab dich gern.«

Am 13.07. halfen wir bei der Ausrichtung des Gau-Kinder- und Jugendturnfestes im Haldenbergstadion mit, indem wir uns an der Essen- und Getränkeausgabe nützlich machten. Das diesjährige Sängertreffen der Chöre des Turngaus Staufen musste deshalb in diesem Jahr leider ausfallen.





Zur Verabschiedung in die Sommerpause trafen wir uns in diesem Jahr am 18.07. im Vereinslokal »Da Franco«.

Die herbstliche Autofahrt führte uns am 22.11. nach Neckarhausen in die »Wetzstoikomede«.

Bei der Jahresabschlussfeier 2013 des TVU am 13.12. sangen wir im Anschluss an den Spielmannszug die Lieder »Ave Maria no morro«, den »Banana-Boat-Song« und »The Lion sleeps tonight«.

Am 20.12. hatten wir gemeinsam mit unseren Ehefrauen unsere Weihnachtsfeier im »Da Franco«. Vorträge und Gesang sorgten für gute Unterhaltung.

Zum Jahresausklang fand dann noch am 27.12. die traditionelle Weihnachtswanderung statt, die uns wieder rund um UHINGEN führte. Über Holzhausen führte uns der Weg nach Oberwälden, wo wir im Gasthaus »Lamm« einkehrten und Tag und Jahr ausklingen ließen.

Wie schon in den zurückliegenden Jahren wollen wir auch dieses Jahr nicht vergessen, Männer recht herzlich in unsere Singstunde einzuladen, jeden Freitag um 20 Uhr im Musikraum der Turnhalle. Verstärkung bzw. Erhöhung der Sängerzahl ist dringend notwendig! Mit mehr Sängern könnten wir zudem noch effektiver singen.

Wusstet Ihr?

- Singen macht gesund und glücklich
- Singen ist gut für Herz und Seele
- Singen baut Stress ab und macht gute Laune

Dass Singen gesund und glücklich macht, das haben deutsche Forscher herausgefunden. Demnach stimuliert der Gesang die Selbstheilung des Körpers und das Immunsystem. Auch die Seele profitiert

davon, denn es sei nachgewiesen, dass singende Menschen lebensfroher, ausgeglichener und zuversichtlicher seien als andere. Zudem verfügten sie über ein größeres Selbstvertrauen, hätten öfter gute Laune, verhielten sich sozial verantwortlicher und seien psychisch belastbarer.

Singen ist also Balsam für die Seele!

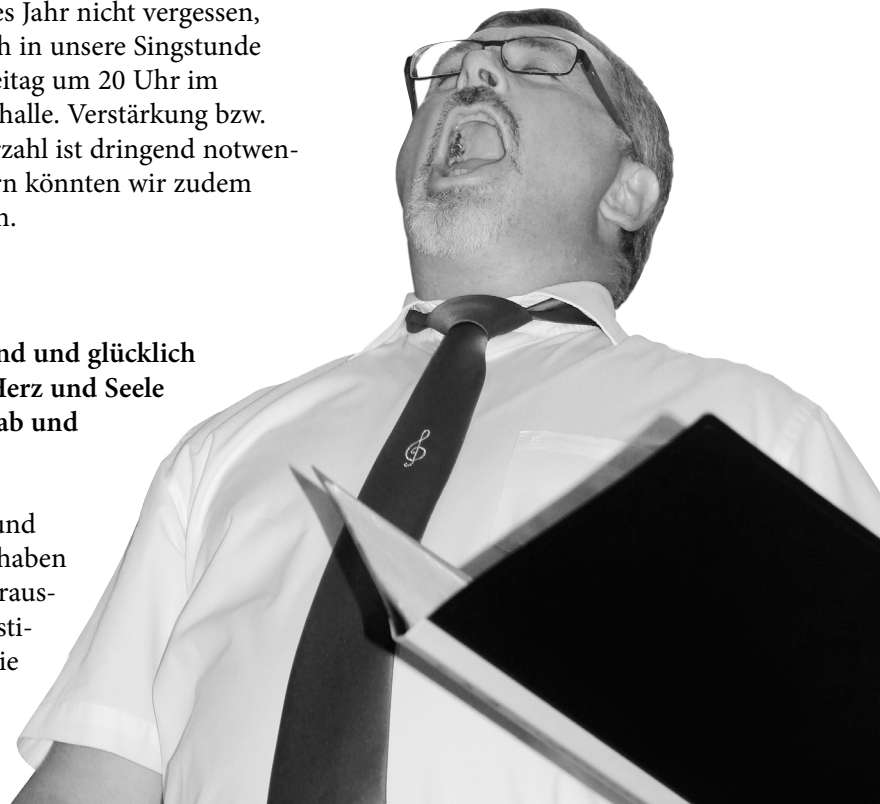
Das Vorurteil: »Ich kann gar nicht singen« lassen Experten nicht gelten. Jeder habe ein gewisses musikalisches Talent und – Singen lässt sich üben – und üben kann ein Turnvereinler!

Also, worauf wartet Ihr noch?

Kommt zur Sängerkameradschaft im TV UHINGEN!

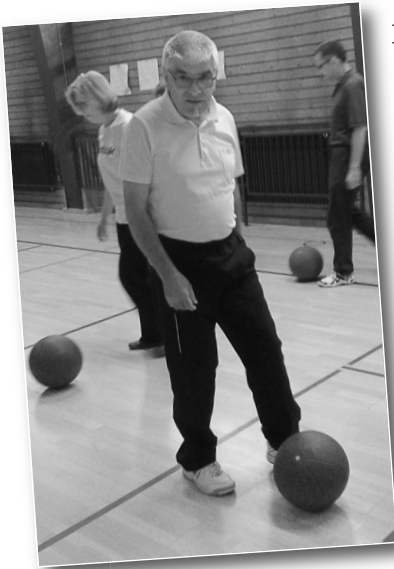
Wir sind sicher, dass es Euch bei uns gefallen wird – und ein fernsehfreier Tag mehr in der Woche schadet sicher auch nicht ...

Werner Kurz





Herzsport



KHK, einfach, zweifach oder mehrfache Koronare Herzerkrankung. Stentimplantationen Bypassoperationen oder Rythmusstörungen des Lebensmotors Herz –dies sind einige der Symptome bei den Mitgliedern der Herzsportgruppe des TVU.

Jeden Donnerstag treffen sich die Mitglieder der Koronar-

gruppe in der Turnhalle, um gemeinsam und gezielt gegen ihre Herzschwäche zu trainieren. Neben Geschicklichkeitsspielen zur Verbesserung der Koordination stehen immer wieder auch spezielle Dehn- und Kräftigungsübungen auf dem Plan, ebenso wie der Ausdauerbereich welcher einen breiten Rahmen am Abend einnimmt. Dazwischen heißt es immer wieder pulsen! So kann jeder anhand seines Pulses feststellen, ob er im optimalen Bereich trainiert. Denn nur so ist eine gezielte und optimale Stärkung und Kräftigung des Herzmuskels und des allgemeinen Fitnesszustandes zu erreichen.

Dass der Spaß, die Freude und die Vorfreude auf den nächsten Trainingsabend nicht verloren gehen, dafür sorgen unsere Übungsleiter Ursula Mauritz und Beate Wahl mit einem abwechslungsreichen und kurzweiligen Trainingsprogramm. Ihnen gebührt ein ganz großes Lob und Dankeschön in diesem Bericht.

Herzlichen Dank sei an dieser Stelle aber auch den Uhinger Hausärzten gesagt, denn ohne deren medizinische Betreuung an den Übungsabenden wäre eine Koronarsportstunde nicht durchführbar. Auch hier konnten wir neue Gesichter begrüßen, so das Ehepaar Dres. Bentzens und Frau Dr. Legeler welche nach dem Ausscheiden von Frau Hildebrandt und Dr. Schmid die Gruppen medizinisch betreuen.

Natürlich kam auch der gesellige Bereich nicht zu kurz und so wurde manches Getränk und manche Pizza im Biergarten im Tennisheim in der Heerstrasse oder der Gaststätte nach den Übungsabenden zu sich genommen.

Jürgen Greiner





Hallo liebe Handballfans, liebe HT'ler,

eine Saison mit Höhen und Tiefen liegt hinter uns, eine spannende Saison mit einigen Neuerungen sowohl personell, wie auch in der Spieldurchführung, liegt vor uns.

Gleich vier Meistermannschaften durfte die HT-Familie in der Saison 2013/2014 feiern. Die weibliche D-Jugend, die männliche B- und A-Jugend und unsere Damenmannschaft haben es zu Meisterehren gebracht. Außerdem gelang unserer M2 noch als Zweite in einem dramatischen Finale der Aufstieg in die Bezirksklasse. Der einzige Wehrmutstropfen war der unerwartete Abstieg nach nur einer Saison in der Landesliga für unsere erste Männermannschaft.

Mit großer Euphorie wurde der langersehnte Auftritt der Ersten in der Landesliga erwartet. Doch ein klassischer Fehlstart mit 0:8 Punkten dämpfte früh die Erwartungen. Die Truppe zeigte Moral und glich zur Winterpause das Punktekonto wieder aus. In der zweiten Saisonhälfte war das Bild leider ähnlich. Wieder wurden Punkte gegen die direkten Konkurrenten liegen gelassen und früh machte das Abstiegsgepenst die Runde. So unter Druck kämpfte das Team zwar bis zum Schluss um den Klassenerhalt, musste letztendlich aber doch den Gang zurück in die Bezirksliga antreten. In einer starken Liga hat man gezeigt, dass man spielerisch auf jeden Fall dort hingehört aber leider hat in einigen Spielen noch die Abgeklärtheit gefehlt. Zur neuen Saison wird sich das Gesicht der Ersten leicht verändern. Der Großteil der Mannschaft bleibt zusammen, verstärkt wird der Kader aus den eigenen Reihen. Auf der Bank übernimmt Thomas Neukamm das Ruder von Volker Werz, der sein Traineramt aufgegeben hat und sich wieder voll auf die Jugendarbeit konzentriert.

Die Damenmannschaft hat es den Männern vorgemacht und den Betriebsunfall Abstieg sofort wieder korrigiert. Mit einer verstärkten Mannschaft wurde souverän die Meisterschaft in der Bezirksklasse geholt und natürlich auch der damit verbundene Aufstieg zurück in die Bezirksliga. Mit ruhiger Hand dirigierte

Trainer Günter Günzel seine Mädels durch die Saison. Leider hat auch er seinen Rücktritt aus rein privaten Gründen zur neuen Saison erklärt. Mit Markus Weisl übernimmt ein junger Trainer aus der Region unsere Damen, der aber schon über eine längere Erfahrung als Trainer im weiblichen Bereich verfügt.

Unsere M2 hat von Beginn an in der Kreisliga A um die Meisterschaft mitgespielt. Diese konnte leider nicht gefeiert werden. Aber in einem spannenden Saisonfinale gegen den direkten Konkurrenten aus Owen wurde im letzten Spiel der zweite Platz gesichert und damit stand den Aufstiegsfeierlichkeiten in die Bezirksklasse nichts mehr im Wege.

Die dritte Mannschaft spielte in ihrem ersten Jahr nach der Neugründung eine ruhige Saison, die mit einem soliden Mittelfeldplatz abgeschlossen wurde.

Ganz stark verlief die Saison im Jugendbereich. Das Handballteam ist als Ausbildungsverein auf eine gute Jugendarbeit angewiesen und dies wurde in der letzten Saison toll bestätigt. Die männliche A- und B-Jugend holten beide souverän die Meisterschaft in der Bezirksliga. Nachdem beide Mannschaften in der Qualifikation zu den Verbandsligen gescheitert waren, zeigte man dafür in der höchsten Liga im Bezirk Stärke. Beide Meisterschaften sind sicherlich auf die tolle Arbeit der Trainerteams und den Einsatz der Spieler zurückzuführen. Aber auch das Training auf Sand und die Mannschaftsübergreifende Förderung von Spielern von der C- bis zur A-Jugend zeigt hier Wirkung. Hierbei sammeln einige Spieler schon früh Erfahrung in der älteren Jugend. Auch die C- und D-Jugend können mit ihren Leistungen sehr zufrieden sein. Die C-Jugend spielte ebenfalls lange um den Titel mit, während die D-Jugend überraschend eine Klasse höher eingestuft wurde, sich dort aber gut verkauft hat. Im weiblichen Jugendbereich ist vor allem der souveräne Auftritt der weiblichen D-Jugend zu erwähnen. Vor der Saison noch auf Trainersuche gelang jetzt der große Wurf mit der verlustpunktfreien Meisterschaft. Aber auch die anderen Teams schlugen sich in den



Jugendleitung

jeweiligen Ligen sehr gut. Wichtiges Ziel im HT ist es, alle Jugendmannschaften zu besetzen und dies ist auch in der letzten Spielzeit wieder bis auf die weibliche B-Jugend gelungen.

Nicht zu vergessen natürlich unsere Jüngsten von den Minis und der E-Jugend. Hier werden die Grundlagen für eine erfolgreiche Zukunft unseres Handballteams gelegt.

Was steht für die neue Saison 2014/2015 sonst noch an?

Wie schon erwähnt kämpft die M1 in der Bezirksliga um den direkten Wiederaufstieg in die Landesliga. Die Frauenmannschaft und die M2 spielen nach ihren Aufstiegen eine Klasse höher in der Bezirksliga bzw. Bezirksklasse. Beide Teams haben auf jeden Fall die Stärke auch eine Klasse höher eine gute Rolle zu spielen – allen vorab schon mal viel Erfolg!

Endlich geschafft! So ähnlich dürfte es unseren männlichen Trainerteams vorgekommen sein, als die Qualifikation unserer männlichen A-Jugend für die Württembergliga feststand. Das hat sich die Truppe redlich verdient und steht somit vor einer tollen sportlichen Herausforderung.

Aber auch alle anderen Jugendmannschaften werden in den entsprechenden Ligen im Bezirk wieder mit vollem Einsatz das Handballteam vertreten. Eine Änderung hat sich im oberen weiblichen Jugendbereich ergeben. Da der Kader der weiblichen A-Jugend sehr knapp

bemessen ist, haben die Spielerinnen und die HT-Leitung beschlossen, die A-Jugend nicht zu melden und statt dessen eine zweite Frauenmannschaft ins Rennen zu schicken, in welcher die A-Jugendmädels dann ein Jahr früher als geplant in den aktiven Betrieb wechseln.

Eine große Neuerung kommt mit »Spielbericht online« auf den ganzen Handballverband zu. So werden alle Spiele der Aktiven und der HVW-Jugend online protokolliert, die allseits bekannten Spielberichtsbögen haben jetzt für diese Mannschaften erstmal ausgedient. Dies hat natürlich auch zur Folge, dass das HT technisch in der Haldenberghalle aufrüsten musste.

Aber die Voraussetzungen sind mal wieder geschaffen, die Hausaufgaben wurden gemacht. Mit fünf aktiven Mannschaften, fast allen Jugendmannschaften und unseren Kleinsten von den Minis, ist wieder attraktiver und spannender Sport auf dem Haldenberg garantiert.

Bitte unterstützen Sie unsere Mannschaften auch in der neuen Spielzeit – ein Besuch in der Haldenberghalle lohnt sich!

Unser herzlichster Dank geht wie immer an die zahlreichen Sponsoren, die uns im Hallenheft, an der Bande oder durch Trikotsponsoring unterstützen. Diese Unterstützung ist für unseren Sport unerlässlich.

Zum Abschluss wie jedes Jahr wieder der Aufruf an alle Zuschauer, Helfer und die Mannschaften:

Fairplay to Black und Fairplay gegenüber unseren Gästen!

Eure HT-Leitung

1. Mannschaft männlich

Eine neue Hallenrunde ist stets gepaart mit neuen Herausforderungen, neuen Bedingungen und neuen Zielen. So ist die Mannschaft im Kern zusammen geblieben und kann sich des



Hintere Reihe: Michael Regent, Michael Schüle, Tim Mäußnest, Jan-Philipp Terbeck, Thomas Grau, Tobias Spielmann, Benjamin Hahnloser, Julian Heimsch, Felix Stähle. Vordere Reihe: Trainer Thomas Neukamm, Felix Rummel, Cornelius Lachenmayer, Moritz Mezger, Niko Kupka, Kristian Lleshaj, Max Schöppe, Jannis Reich, Pascal Malsch. Es fehlen: Athanasios Dilmias, Volker Schempp, Athletiktrainer Achim Fender sowie Torwarttrainer Gerd Kissling.

Weiteren über sehr talentierte A-Jugend Spieler freuen, die für zusätzliche Qualität sorgen.

Die im Vergleich zur vergangenen Saison nochmals verjüngte Mannschaft darf zudem den neuen Trainer Thomas Neukamm am Haldenberg herzlich willkommen heißen und freut sich auf die Zusammenarbeit und die neuen Einflüsse. An dieser Stelle geht auch ein besonderer Dank an Volker Werz, der die Mannschaft über Jahre erfolgreich betreut und aufgebaut hat und damit den Grundstein legte für künftige Erfolge.

Um eine optimale Vorbereitung zu garantieren komplettieren erneut Achim Fender und Gerd Kissling den Trainerstab. Wie bereits in den vergangenen Spielzeiten sorgen sie für die notwendigen Verbesserungen im Athletikbereich und arbeiten spezifisch am Torhüterspiel. Da die Mannschaft jedoch bereits wie in den vergangenen Jahren in ihrer Athletik sehr gut aufgestellt ist, liegt der Fokus insbesondere auf der Verbesserung des spieltaktischen Bereichs, um dort bisherige Defizite zu eliminieren und die neuen Vorgaben des Trainers möglichst optimal umzusetzen.

Die Mannschaft freut sich auf die kommende Saison und hofft weiterhin auf die großartige



Hintere Reihe: Trainer Werner Terbeck, Sven König, Timo Kielkopf, Peter Bantleon, Christian Beug, Simon Thoma, Andreas Beug, Tobias Wirth. Vordere Reihe: Pierre Guyenot, Markus Lorenz, Tobias Schaible, Roman König, Christoph Molitor, Stefan Molitor, Florian Biedlingmaier. Es fehlen: Bernd Schöllkopf, Thorsten Steparsch, Felix Stähle, Daniel Thomsen, Fabian Weller.

Unterstützung der Fans, die in der vergangenen Saison häufig die Haldenberghalle zum Hexenkessel machten. Eine lautstarke und zahlreiche Unterstützung wird die Mannschaft mit attraktivem Handball versuchen zurück zu zahlen.

2. Mannschaft männlich

Wir blicken auf eine emotionsreiche Saison 2013/14 zurück. Zu Beginn der Saison startete unsere Mannschaft stark mit 10:0 Punkten und es war klar dass man sich an der Tabellenspitze halten wollte. Mit diesem Ziel überwinterte man auch und ging als Tabellenführer in die Rückrunde. Jedoch zeichnete sich in der Vorrunde bereits ab dass sich vier Mannschaften um die begehrten Aufstiegsplätze streiten werden. So gab es im letzten Saisonspiel ein Endspiel gegen den TSV Owen/Teck 2 um den Aufstieg, welches man verdientermaßen vor der fantastischen heimischen Kulisse für sich entscheiden konnte. Mit diesem Sieg sicherte man sich Platz 2 in der Liga und somit den verdienten Aufstieg.

Für die kommende Saison konnte man den Mannschaftskader im Großen und Ganzen zusammenhalten. Der einzige Abgang steht mit



Matthias Jester (Karriereende) zu Buche. Wie jedes Jahr begrüßen wir weitere Jugendtalente aus unserer A-Jugend, welche sich versuchen werden in der Mannschaft zu etablieren. Mit Bernd Schöllkopf darf man auch einen Rückkehrer der HSG-Ebersbach-Bünzwangen wieder in der Mannschaft begrüßen. Mit diesen Voraussetzungen wird es Chef-Trainer Werner Terbeck sicherlich nicht schwer fallen einen ausgeglichenen sowie leistungsstarken Kader für die neue Saison zu formen, zumal mit einer A-Jugend auf HVW-Ebene ein sehr starker Rückhalt zur Verfügung steht.

Als Neuankömmling in der Bezirksklasse muss in erster Linie der Klassenerhalt oberste Priorität haben. Die Mannschaft möchte sich schnell aus den Abstiegsrängen verabschieden, im Mittelfeld etablieren und an die guten Leistungen aus dem letzten Jahr anknüpfen. Diese schwere, aber machbare Aufgabe wird das Team wie zuletzt im Aufstiegsjahr mit mannschaftlicher Geschlossenheit, Spaß und viel Motivation angehen.

Mitunter setzt sich die Mannschaft auch das Ziel nicht nur Ergebnisse zu liefern, sondern auch attraktiven Handball in der Haldenberg-halle sowie den auswärtigen Hallen zu bieten, damit Ihr mit uns viele spannende, torreiche und spassbringende Spiele erleben dürft. Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung bei den Heim- und Auswärtsspielen in der Saison 2014/15 und bedanken uns dafür bereits im Voraus.

Wir freuen uns mit Euch auf eine spannende Saison 2014/15!

3. Mannschaft männlich

Nach einer unerwartenden starken Saison startet die »Dritte« mit vier neuen A-Jugendspielern und Co-Trainer in die neue Runde 2014/2015.

In der letzten Saison qualifizierte sich die 3. Männermannschaft mit einem 3. Tabellenplatz für die Relegation um den Aufstieg in die Kreisliga B. Gegner in diesen beiden Begeg-



nungen war der SKV Unterensingen 2. Vor Beginn der beiden Relegationsspiele war noch nicht bekannt, ob überhaupt einer der beiden Drittplatzierten der beiden Staffeln in der Kreisliga C aufsteigen konnte.

In den letzten beiden Partien, wollte das Team um das Trainer-Team »Schlüde« und »Hasi« nochmal einen erfolgreichen Saisonsabschluss feiern. Dies gelang leider nicht und man verlor beide Partien nur knapp mit 27:30 und 23:27.

Mit neuem Elan, Selbstbewusstsein und Ehrgeiz startet das Team in die neue Saison. Ziel ist es natürlich das Ergebnis des letzten Jahres zu bestätigen. Hauptziel ist es allerdings die neuen A-Jugendspielern viel Spielpraxis zu ermöglichen und den Einstieg in den aktiven Bereich zu erleichtern.

Die Mannschaft würde sich auch in der neuen Saison wieder auf ein »volles Haus« freuen.

Der Kader der »fast Jungsenioren« stellt sich wie folgt zusammen:

Tor: Stefan Hänel, Bernd Kielkopf

Feld: Ralf Haas, Tobias Klöss, Michael Haas, Kai Rempel, Harald Kissling, Markus Kissling, Marcel Schwegler, Serdar Köymen, Marco Maier, Benjamin Bidlingmaier, Alessio Dannemann, Chris Winkler, Michael Krix, Alex Krizki, Florian Bidlingmaier, Timo Arndt, Jan Allmendinger, Christopher Kautz



Trainer: Michael Haas und Hans-Jörg Bidlingmaier

Betreuer: Claus-Peter Kautz

Zugänge: Co-Trainer Hans-Jörg Bidlingmaier, Betreuer Claus-Peter Kautz, Florian Bidlingmaier, Timo Arndt, Jan Allmendinger, Christopher Kautz (alle eigene Jugend)

Abgänge: Andreas »Badi« Bader (Karriereende), Michael Schüle (1. Mannschaft), Trainer Andreas Schlüter (Ziel unbekannt)



1. Mannschaft weiblich

Nachdem wir das uns in der letzten Saison gesetzte Ziel, nämlich den Aufstieg, erreicht haben, wird in der Saison 2014/2015 erneut in der Bezirksliga gespielt.

Nach 5-wöchiger Trainingspause starteten wir Anfang Juni wieder in die Vorbereitungsphase mit unserem neuen Trainer Markus Weisl sowie dem Betreuer Athanasios Dilmias und unserer Fitness-Fee/Drill-Instructor Wolfgang Hartmann, zunächst mit den Schwerpunkten Fitness, Kraft und Athletik, aber auch diverse mannschafts- und spieltechnischen Aufgaben.

Um wieder ein Gefühl für die Bezirksliga und den dortigen Anforderungen zu bekommen, wurden bereits und werden noch zahlreiche Trainingsspiele und Turniere bis zum Saisonstart Ende September 2014 absolviert werden.

Erfreulicherweise konnten, bis auf Eike Köhler und Annika Pohl, keine Abgänge innerhalb der Mannschaft verzeichnet werden. Eike steht uns weiterhin als Physio mit Rat und Tat zur Seite und Anni wird die 2. Frauenmannschaft komplettieren.

Neu heißen wir Csilla Feher, Verena Herwig und Carina Zeller in unserer Mannschaft willkommen.

Als Saisonziel für dieses Jahr haben wir uns den Klassenerhalt gesetzt. Wir hoffen daher auf zahlreiche Unterstützung bei den Spielen durch unsere Fans.

Und das sind wir:

Trainer: Markus Weisl, Athanasios Dilmias, Wolfgang Hartmann

Frauen 1: Bianca Arndt, Csilla Feher, Stefanie Freund, Sonja Henke, Verena Herwig, Jennifer Jäger, Tamara Krapf, Silvia Kuruc, Jennifer Müller, Stefanie Schüle, Lisa Thomsen, Larissa Voith, Lena Vollmer, Michaela Weber, Simone Wissner, Nadine Woitsch, Carina Zeller

Gute Seelen: Jasmin Bittlingmaier, Eike Köhler

2. Mannschaft weiblich

Wir sind die »Neuen« bei den Aktiven – das ehemalige A-Jugend-Team.

Die Altersgrenze hätte unsere Mannschaft auseinander gerissen. Als eingespieltes Team wollen wir aber gemeinsam als neue aktive Frauen-Mannschaften im Handballgeschehen angreifen. Als Neuzugang können wir Annika Pohl und Kathrin Koch (nach einer Saison Pause) in unserer Mitte willkommen heißen.



Hinten: Jule Meister, Lea Schmidt, Annika Pohl, Sina Fitz, Kathrin Koch. Vorne: Pia Müller (Tor), Jasmin Kvitta, Marie Meister, Lynn Koller, Melina Hendlmeier, Hanna Dreher, Trainer Helge Müller. Es fehlt: Lisa-Marie Hüttner.

Wie es die Statuten vorsehen, beginnen wir in der Kreisliga A.

Das wird aber nur der Anfang sein. Unser Ziel ist es, weiter oben mitzumischen. Das wird nicht einfach, aber wir schaffen das als TEAM und stellen uns dieser Herausforderung.

A-Jugend männlich

Nach dem man eine erfolgreiche Bezirksliga-Saison 2013/14 absolviert hatte, konnte man ungeschlagen den Meistertitel im Empfang nehmen. Somit war es klar, dass man für die kommende Spielzeit die Messlatte höher anlegen wird.

Nach einer kurzen aber intensiven Vorbereitung, bei der alle Spieler, trotz Prüfungsstress, an einem Strang zogen, startete man in die Qualifikationsrunde. Die ersten beiden Runden konnte man verlustpunktfrei hinter sich bringen. Schon hier zeigte sich, dass die Mannschaft an Spielfähigkeit gewonnen hatte.

Nun wollte man die Gelegenheit beim Schopfe packen. Das Heimspielrecht der ersten HVW-Qualifikation sollte zur direkten Teilnahme an der Württemberg-Oberliga genutzt werden.



Hinten: Co-Trainer Jörg Schwamberger, Moritz Mezger, Kristian Lleshaj, Jan Fregin, Jan-Philipp Terbeck, Benny Hahnloser, Lukas Mäußnest, Trainer Werner Terbeck. Vorne: Pascal Malsch, Daniel Thomsen, Daniel Friedsam, Moritz Friedel, Max Schöppe, Sebastian Ketzer, Lennart Hartung. Es fehlen: Philipp Apin, Thomas Mödinger, Swedbert Höflinger, Mannschaftsarzt Markus Apin und der Betreuer Franz Friedsam

Hier warteten mit der HSG Winzingen/Wißgoldingen, der HSG Weinstadt und dem SV Salamander Kornwestheim Gegner auf uns, die zu bewältigen waren. Mit klaren Siegen gegen die HSG Winzingen/Wißgoldingen und den SV Salamander Kornwestheim hatte man das Ziel Württemberg-Oberliga erreicht. Das letzte Spiel gegen die HSG Weinstadt wurde, in Anbetracht des Erfolges, knapp verloren.

Das Team, die Trainer, alle Betreuer, Fans und Offiziellen freuten sich, dass nach 20 Jahren endlich wieder die Teilnahme am Spielbetrieb in der höchsten Jugendspielklasse Württembergs realisiert werden konnte.

Dies alles wäre nicht möglich ohne das Engagement der Spieler, Trainer, Eltern und Gönner, denen auf diesem Weg großer Dank ausgesprochen werden muss.

B-Jugend männlich

Nach einer erfolgreichen Saison 2013/14 mit dem Meistertitel im Bezirk Esslingen/Teck, geht die männliche B-Jugend mit stark verän-



derdem Kader Jahrgangs bedingt in die neue Saison. Bei der Bezirksqualifikation für die HVW-Ebene konnte die Zwischenrunde trotz guter Leistung nicht erreicht werden. Damit geht das Team in der kommenden Runde wieder in der Bezirksliga an den Start und möchte mit guten Leistungen einen Platz im vorderen Tabellendrittel erzielen.

In der Vorbereitung auf die anstehende Saison wurden die Schwerpunkte des Trainings im athletischen Bereich gesetzt, um die nachrückenden Spieler aus der C-Jugend an die körperlich robustere Spielweise in der höheren Altersklasse heranzuführen.

Mit einer zusätzlichen Trainingseinheit auf dem vereinseigenen Beachplatz konnten zum normalen Übungsbetrieb weitere Akzente gesetzt werden. Auf Beach-Turnieren in Göppingen, Geislingen und Filderstadt wurde den Zuschauern attraktiver und spektakulärer Handballsport geboten.

Die Mannschaft freut sich nun auf die anstehende Spielzeit und hofft natürlich auf die Unterstützung vieler Zuschauer!

B-Jugend weiblich

In der kommenden Saison besteht unsere Mannschaft fast ausschließlich aus dem jünge-

ren Jahrgang 1999. Nur eine Spielerin ist Jahrgang 1998. Aufgrund der Altersstruktur und der Einteilung werden wir wohl immer wieder Lehrgeld bezahlen müssen, aber trotzdem möchten wir auch positiv auf uns aufmerksam machen.

Für die Hallenrunde haben wir uns Erfahrungen sammeln und viel dazu lernen vorgenommen.

Obwohl auch manchmal Z ... alarm herrscht, kommt der Spaß nicht zu kurz. Die Trainer haben aber meistens alle(s) fest im Griff.

Im Training wird viel Wert auf die Weiterentwicklung der Spielfähigkeit gelegt. Dazu gehören Kreuzungen und Spielzüge, die intensiv und mit viel Geduld trainiert und erklärt werden.

Wir freuen uns auf eine abwechslungsreiche und spannende Hallenrunde. Außerdem hoffen wir wie immer auf zahlreiche Zuschauer und lautstarke Unterstützung.

Für uns am Ball sind: Ramona Biedlingmaier, Laura Dudium, Lisa Friedsam, Celine Kvitta, Elena Mosthaf, Tina Schneider, Julia Steck, Laura Weiglsberger, Laura Wolf und Nicole Zoller. Als Trainerteam halten Markus Christian, Markus Kissling, Mihaela Katic und Anke Weiglsberger die Fäden in der Hand.



Hinten: Marius Werz, Josua Höpfl, Sven Salb, Tommy Elischer, Louis Keilwerth, Dominik Heer, Felix Hof, Timo Berner. Vorne: Robin Weidl, Leon Bächtle, Philipp Döhning, Max Berner. Zusätzlich: Jamie Bank-Burges, Lorenz Knaack.

C-Jugend männlich

Spielklasse: Bezirksklasse

Die C- Jugend startet mit einem Mix aus erfahrenen Spielern des älteren Jahrgangs und jungen Talenten, die ihr erstes C-Jugendjahr absolvieren. Nachdem das Trainerteam mit Tim Petzl, Marius Werz, Markus Kissling und Timo Berner gefunden war begann die Vorbereitung. Neben dem üblichen Training standen auch Beachhandball, zusätzliche Laufeinheiten, Trainingsspiele sowie Turniere in Göppingen (TV Jahn Beach 1. Sieger) und Heiningen auf dem Programm. Ein besonderes Wochenende war das Turnier in Kempten im Allgäu mit Übernachtung vor Ort und einer Bergwanderung am nächsten Tag, welche mit einer Erfrischung im Niedersonthofener See endete.

Für die Saison hoffen wir, dass jeder sich handballerisch und auch athletisch weiterentwickelt, wir als Team zusammenfinden und auftreten und somit eine ordentliche Rolle in der Bezirksklasse spielen.

Trainerteam: Marius Werz, Markus Kissling, Timo Berner, Tim Petzl

Training: Mo 17.30–19.00 Uhr und
Mi 19.00 – 20.30 Uhr



C-Jugend weiblich

Die C-Jugend weiblich ist eine Mischung aus »erfahrenen« Spielerinnen des älteren Jahrgangs, die bereits im letzten Jahr C-Jugend gespielt haben und den Jüngeren, die letztes Jahr noch in der D-Jugend aktiv waren.

Im Training werden die Handballgrundregeln vertieft, neue hinzugelernt und Spielzüge einstudiert. Trotz des ernsthaften Trainings wird auch viel gelacht und Quatsch gemacht.

Interessierte Mädchen der Jahrgänge 2000/01 sind jederzeit willkommen.

Unser Trainerteam bestehend aus Markus Christian, Markus Kissling, Mihaela Katic und Anke Weiglsberger freut sich auf eine spannende Runde mit vielen interessanten Spielen.

Für uns am Ball sind: Emily Pommerer, Isabel Weiglsberger, Sarah Gruber, Amelie Seitz, Shewin Ligendza, Alina Huber, Ina Schraml, Nathalie Riemer, Jana Katic, Leonie Henes und Maja Maisenhölder.

D-Jugend männlich

Nach Ende der letzten Spielrunde musste die neu formierte D-Jugend schnell zusammenwachsen und eingespielt werden, da bereits Mitte Mai das Bezirksspielfest stattfand und die Spielstärke bei diesem 2-Tagesturnier in



Vorne: Lukas Dörrler, Ole Arndt, Adrian Weller, Simon Zielbauer, Tom Pommerer. Mitte: Lars VanBasshuysen, Luca Weißhaar, Michael Traub, Aaron Schüller, Danny Haruna. Hinten: Michael Wagner, Jakob Blaschke, Henning Köppert, Levin Sommer, Simon Hentschel. Trainer: Volker Werz, Pierre Guyenot. Es fehlen: Lukas Grießer, Trainer Thomas Mödinger.



Jahrgang 2002/2003
Ansprechpartner: Volker Werz 07161/352400
Spielklasse: Bezirksliga

Zizishausen entscheidend für die Spielklasseneinteilung ist. Unsere Jungs zeigten, dass in dieser Mannschaft großes Potential steckt. Es wurden fast alle Spiele gewonnen, lediglich gegen Hegensberg/Liebersbronn musste sich unsere Mannschaft geschlagen geben. Damit spielt unsere D-Jugend in der Bezirksliga, der höchsten Spielklasse im Bezirk Esslingen. Wir haben uns für diese schwere Aufgabe gut vorbereitet. In den Sommermonaten wurden an 2 Trainingseinheiten je Woche die technischen Grundlagen in Abwehr und Angriff verbessert. Dabei lernen die Jüngeren von den Älteren, so dass der altersbedingte Abstand zwischen den Spielern der beiden Jahrgänge kleiner wird. Außerdem nahmen wir an den 2 Rasenturnieren beim TV Jahn Gp und dem StarenCup in Heiningen teil. Vor allem in Heiningen waren es sehr viele Spiele, so dass alle Spieler ausreichend zum Einsatz kamen und Spielpraxis sammeln konnten.

Unsere Jungs und auch wir Trainer freuen uns auf schöne, spannende und hoffentlich auch erfolgreiche Handballspiele in der bevorstehenden neuen Spielrunde.

Trainingszeit: Montag 17:30–19:00 Uhr in der Haldenberghalle
Donnerstag 17:30–19:00 Uhr in der Haldenberghalle

D-Jugend weiblich

W ild	J ung
e inzigartig	u ngestüm
i nteressiert	g ut gelaunt
b unt gemischt	e infallsreich
l ustig	n eugierig
i deenreich	d raufgängerisch
c haotisch	
h andballverrückt	D u fehlst noch in
e hrgeizig	unserem Team!

E-Jugend männlich

In der kommenden Handballsaison geht die E-Jugend mit einer gemischten Mannschaft an den Start. Jungs und Mädels der Jahrgänge 2004 und 2005 trainieren und spielen seit Ende der Osterferien zusammen. Aber gerade dieses Zusammenspiel von »Männlein« und »Weiblein« stellt sich derzeit noch sehr schwierig dar. Allerdings ist das Trainerteam guter Dinge, dies bis zum ersten Spieltag in den Griff zu bekommen.

Die Vermittlung der Grundlagen des Handballs und Koordinationsschulung sind die Schwerpunkte des Trainings in der E-Jugend und dabei gilt es, nicht den Spaß am Spiel zu vergessen, denn das ist natürlich das Wichtigste!!



Die Hallenrunde wird in der E-Jugend noch in Form von Spieltagen gespielt. Hierbei sind drei verschiedene Teile zu erledigen, die dann in einer 3-geteilten Halle stattfinden. Zum einen wird ein 4+1 Handballspiel ausgetragen (hierbei wird ohne Tippen gespielt und die Anzahl der Tore wird mit der Anzahl der Torschützen multipliziert) und zum anderen wird Turm- oder Aufsetzerball (gespielt wird ebenfalls ohne Tippen; es muss versucht werden den auf einer Schwedenbank (= Turm) stehenden Mitspieler per Aufsetzer anzuspielen) gespielt. Dazu kommen noch 5 verschiedene Koordinationsübungen (ausgewählt aus einem vorgegebenen Katalog). Diese werden nach einem Punktesystem gewertet. Der Sieger wird dann aus dem Ergebnis aller Bereiche ermittelt.

Hoffen wir also auf eine erfolgreiche Saison 2014/2015 und darauf, dass alle Spielerinnen und Spieler weiterhin »zur Stange« halten werden.

Für die E-Jugend spielen: Jette Arndt, Alisia Bock, Luca Bock, Nico Brandstetter, Aylin Bulut, Fabian Carle, Lars Faltin, Daniel Gieser, Leon Görig, Yannek Gutbrod, Janick Höer, Antonia Katic, Anne Lässig, Stella Ligendza, Ronja Maisenhölder, Alexander Martini, Kim Reisdorf, Susann Schwager, Lea Seitz, Luisa Weiblen, Tamara Wolf

Trainerteam: Sonay Cetinkaya, Mathias Faltin und Steffen Carle

Ansprechpartner: Steffen Carle, 07161/31290
Jugendtrainer_mE@htuhingenholzhausen.de

Minis

»Spaß-Sport-Spiel« immer montags sind die jüngsten Ballsportler des Handballteams, in der Haldenberghalle, unter diesem Motto aktiv. Ein vielseitiges Bewegungsangebot mit entwicklungsgerechten Spielen bildet die richtige Voraussetzung für den Einstieg in den Handballsport. Gehen, Laufen, Springen, Hüpfen, Kriechen, Ziehen, Rollen, Werfen sind wichtige Fertigkeiten, die in Verbindung mit Handballelementen zur »Grundausbildung« gehören.

Der faire Umgang miteinander und der Teamgeist sind ebenfalls wichtiger Bestandteil der Trainingseinheiten. Beim Besuch von Spielfesten zeigen die HT-Minis, was sie sich im Training angeeignet haben und in jedem Fall zählt »Spielerlebnis vor Spielergebnis«.

Zu einem »Schnuppertraining« sind Mädchen und Jungs, im Alter von 6–8 Jahren ganz herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf euch!

Trainerteam: Gudrun Allmendinger, Ivonne Hönig, Isabell Brandstetter, Daniel Friedsam, José de Jesus Relva, Daniel Friedsam

Montags 16.30–17.30 Uhr Haldenberghalle
jugendtrainer_mini@htuhingenholzhausen.de

Tel. (Gudrun Allmendinger) 07161/22455



Auch im Jubiläumsjahr durften wir Geburtstags-Glückwünsche des Turnvereins überbringen, so auch an Hilde Bauer zur »Schnapszahl« 88. Wenngleich beim TVU nicht mehr aktiv, so ist sie noch immer vielen bekannt und in gewisser Weise eine »Institution«. Es ist nicht übertrieben, Hilde Bauer war für den TV Uthingen und besonders für die Frauenabteilung ein Glücksfall: Als Übungsleiterin ab 1975 brachte sie mit neuen Ideen und ihrem unkomplizierten Stil großen Aufschwung beim Frauenturnen. Nach kurzer Zeit waren rund 60 ältere und jüngere Teilnehmerinnen in ihrer Abteilung. Ihr Motto »Keine Turnstunde ohne Singen« gehörte wie ein Leitbild zum Mittwochsturnen. Immer aktiv und gut gelaunt legte sie großen Wert auf Geselligkeit. Beim Abturnen war für Hilde und ihre Frauen die Teilnahme in den leichtathletischen Disziplinen selbstverständlich.

Mit großer Begeisterung organisierte »die Hilde« viele erlebnisreiche und schöne Ausflüge an Wochenenden. Bergtouren mit Übernachtung auf Hütten waren ihre Spezialität. Aber auch die stimmungsvolle Nikolausfeier im Wald, mit Nikolaus auf dem Pferd, begeisterte Jung und Alt.

Einen großen Erfolg hatte sie mit der von ihr inszenierten Aufführung des »Kriminaltangos« beim Gaufrauentreffen 1985. Junge Frauen und junge Gerätturner präsentierten gemeinsam Hildes gelungene Kreation und bald führte die Nachfrage nach weiteren Vorführungen zu einer regelrechten Tournee. Auf Hildes Initiative entstand ein Jahr später von einigen aus dieser Truppe eine »Ständchenkapelle« zu Ihrem 60. Geburtstag, die dann aber noch weitere 25 Jahre bestehen sollte.



2014 – schmökern in der Jahresinfo des TVU.

Hilde Bauer, eine Idealistin, für die unser Motto »Der Turnverein verbindet uns« schon immer gegolten hat.

Bei vielen Gesprächen die wir mit den Jubilaren während der Besuche führen, werden Erinnerungen aus der Vergangenheit ausgetauscht, nicht selten kommen die Senioren ins Schwärmen und erklären, dass sie beim TV eine sehr schöne Zeit haben die sie nicht missen möchten. Besonders wird immer wieder erwähnt, dass mit Freude der Turnverein zur Gratulation bei den Geburtstagen erwartet wird.

Für die vielen netten Gespräche, sowie für die Zuwendungen an den Verein oder an die Abteilungen, sagen wir all den Jubilaren ganz herzlichen Dank und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Fritz Späth und Albert Frey

1986 – Froh zu sein ...



1978 – Die »Vorturnerin«



1983 – Abturnen





Übungszeiten und Ansprechpartner

Elementarbereich

Pampersliga

Freitags ab 9.15 –10.00 Uhr (1–2 Jahre)

Nadine Ligendza, Tel. 07161/352501

Eltern-Kind-Turnen

Montag 15.00–16.15 Uhr (3–4 Jahre)

Freitag 10.15–11.15 Uhr (2–3 Jahre)

Nadine Ligendza, Tel. 07161/352501

Vorschulturnen

Freitag 15.00–16.00 Uhr (4–5 Jahre)

Freitag 16.00–17.00 Uhr (5–6 Jahre)

Yvonne Lopin, Tel. 07161/33313

Sport und Spiel für Schülerinnen und Schüler

Jungen

Freitag 17.00–18.00 Uhr ab (1.–3. Klasse)

Freitag 18.00–19.00 Uhr ab (ab 4. Klasse)

Yvonne Lopin Tel. 07161/33313

Mädchen

Mittwoch 16.30–18.00 Uhr (1.–4. Klasse)

Michaela Ciupke, Tel. 07161/352501

Gerätturnen

Mädchen

Montag 17.00–18.30 Uhr (Gruppe 1)

Montag 18.00–19.30 Uhr (Gruppe 2)

Andrea Brummer, Tel. 07161/389244

Alexandra Mengs, Tel. 07161/35120

Jungen

Montag 18.00–20.00 Uhr

Freitag 19.00–21.00 Uhr

Jürgen Ehrhardt, Tel. 07161/37145

Erwachsene

Montag 20.00–22.00 Uhr

Freitag 19.00–22.00 Uhr

Roland Hoffmann, Tel. 07021/41055

Hip Hop Dance

Precious Kids (8–12 Jahre)

Dienstag 17.30–18.30 Uhr

Sabrina Neumann, Tel. 07161/6565544

Precious Girls (13–15 Jahre)

Sonntag 17.30–18.30 Uhr auch in den Ferien

Precious Dancers (ab 16 Jahre)

Sonntag 18.30–20.00 Uhr auch in den Ferien

Frauengymnastik

Aerobic, Stretching, Fitness

Montag 20.00–21.00 Uhr

Irina Hertje

Ausdauer, Kräftigung, Stretching

Mittwoch 20.15–21.15 Uhr



Jedermannturnen

Dienstag 19.00–21.00 Uhr

Karl-Heinz Posanik, Tel. 07161/83550

Klaus Uebele, Tel. 07161/27035

Senioren-gymnastik

Mittwoch 16.00–17.00 Uhr

Beate Wahl, Tel. 07161/51841

Gymnastik und Fitness (gemischte Gruppe)

Mittwoch 19.00–20.00 Uhr Gymnastik

Mittwoch 20.00–21.00 Uhr Freizeit-Volleyball

Harald Dürrmeier, Tel. 07163/51638

Männergymnastik und Spiel

Mittwoch 18.30–20.00 Uhr

Manfred Zipperer, Tel. 07161/33667

Sportakrobatik

Dienstag 15.30–18.00 Uhr (Akro-Minis)

Freitag 16.30–18.30 Uhr (Akro-Minis)

Samstag 9.30–11.00 Uhr (Akro-Minis)

Dienstag 15.30–18.00 Uhr (Fortgeschrittene)

Freitag 15.30–18.00 Uhr (Fortgeschrittene)

Dienstag 17.00–20.00 Uhr (Leistungsgruppe)

Freitag 17.00–20.15 Uhr (Leistungsgruppe)

Samstag 9.00–12.00 Uhr (Wettkampftraining)

Anita Zipperer, Tel. 07161/33667

Kampfsport

Dienstag 20.30–22.00 Uhr (Judo/Jiu Jitsu)

Dienstag 20.30–22.00 Uhr (Sambo)

Mittwoch 18.30–20.00 Uhr (12–17 Jahre)

Donnerstag 17.00–18.30 Uhr (8–12 Jahre)

Donnerstag 18.30–20.00 Uhr (Kata-Training
alle Gruppen)

Donnerstag 18.30–20.00 Uhr (Aikido-Kurs)

Donnerstag 20.00–21.30 Uhr (Breitensport

Judo ab 17 Jahre)

Wolfgang Knaupp, Tel. 07164/8008970

Badminton

Freitag 20.15–22.00 Uhr

Donald Hoyer, Tel. 07161/15551

Tennis

Mittwoch ab 18.00 Uhr (aktive

Herrenmannschaft)

nach Absprache (Paare/Einzelspieler)

Axel Werner, Tel. 07161/57736

Handball

Männer AH

Donnerstag 20.15–22.00 Uhr

Die Trainingszeiten der Mannschaften finden

Sie unter www.htuhingenholzhausen.de

Gerhard Jester, Tel. 07161/32803

Sängerkameradschaft

Freitag 20.00–21.30 Uhr

Werner Kurz, Tel. 07161/32115



Spielmannszug

Montag 19.45–21.15 Uhr

Michael Ilgenfritz, Tel. 07161/34445

Walter Koser, Tel. 07161/32450

Herzsport

Donnerstag 18.15–19.15 Uhr, Übungsgruppe

Donnerstag 19.15–20.15 Uhr, Trainingsgruppe

Jürgen Greiner, Tel. 07161/32695

KiSS

Stufe I (Kinder 3–4 Jahre)

Donnerstag 15.00–16.00 Uhr

Claudia Miller, Tel. 07161/944914

Stufe II (Kinder 5–6 Jahre)

Montag 14.00–14.45 Uhr, Ballspiele

Donnerstag 16.00–16.45 Uhr, Turnen

Stufe III (Kinder 7–8 Jahre)

Montag 14.45–15.45 Uhr, Ballspiele

Donnerstag 16.45–17.45 Uhr, Turnen

Emailadressen der Ansprechpartner

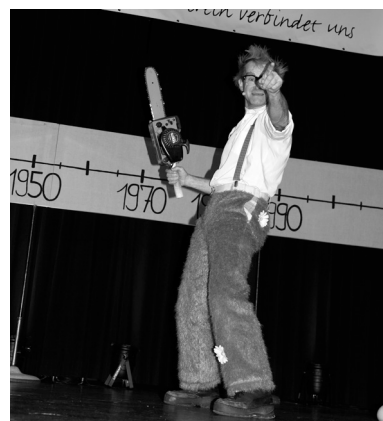
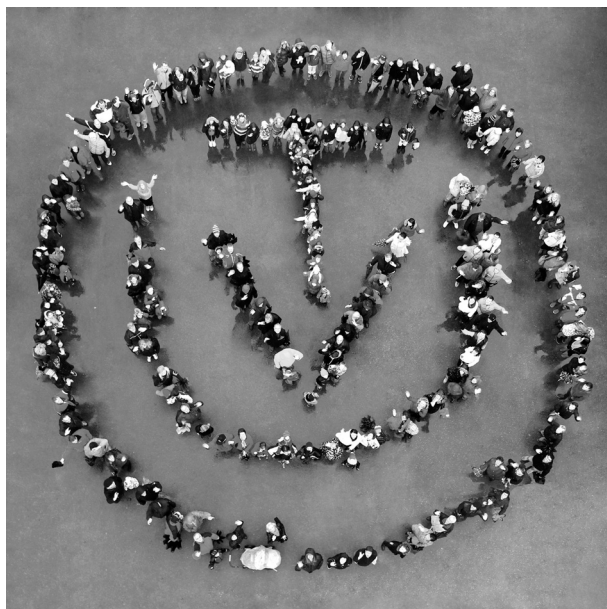
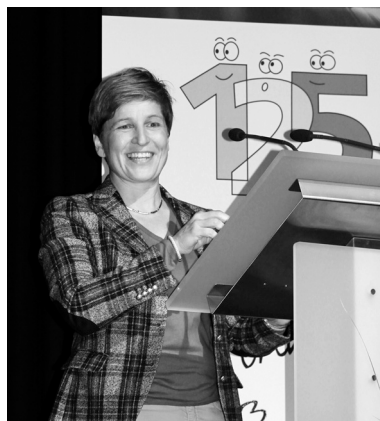
<i>Anita Zipperer</i>	<i>a.zipperer@tv-uhingen.de</i>
<i>Axel Werner</i>	<i>a.werner@tv-uhingen.de</i>
<i>Beate Wahl</i>	<i>b.wahl@tv-uhingen.de</i>
<i>Claudia Miller</i>	<i>kiss@tv-uhingen.de</i>
<i>Donald Hoyer</i>	<i>d.hoyer@tv-uhingen.de</i>
<i>Frank Schweizer</i>	<i>f.schweizer@tv-uhingen.de</i>
<i>Gerhard Jester</i>	<i>g.jester@tv-uhingen.de</i>
<i>Günther Brand</i>	<i>g.brand@tv-uhingen.de</i>
<i>Harald Dürrmeier</i>	<i>h.duerrmeier@tv-uhingen.de</i>
<i>Irina Hertje</i>	<i>irina.hertje@googlemail.com</i>
<i>Jürgen Ehrhardt</i>	<i>j.ehrhardt@tv-uhingen.de</i>
<i>Jürgen Greiner</i>	<i>j.greiner@tv-uhingen.de</i>
<i>Karl-Heinz Posanik</i>	<i>kh.posanik@tv-uhingen.de</i>
<i>Manfred Zipperer</i>	<i>m.zipperer@tv-uhingen.de</i>
<i>Marianne Klein</i>	<i>m.klein@tv-uhingen.de</i>
<i>Mathias Jester</i>	<i>m.jester@tv-uhingen.de</i>

<i>Michael Ilgenfritz</i>	<i>m.ilgenfritz@tv-uhingen.de</i>
<i>Michaela Ciupke</i>	<i>m.ciupke@tv-uhingen.de</i>
<i>Nadine Ligendza</i>	<i>nadine.ligendza@web.de</i>
<i>Nicole Rudolf</i>	<i>geschaefsstelle@tv-uhingen.de</i>
<i>Peter Hokenmaier</i>	<i>p.hokenmaier@tv-uhingen.de</i>
<i>Roland Hoffmann</i>	<i>r.hoffmann@tv-uhingen.de</i>
<i>Volker Münz</i>	<i>v.muenz@tv-uhingen.de</i>
<i>Rolf Widmaier</i>	<i>r.widmaier@tv-uhingen.de</i>
<i>Roswitha Mousa</i>	<i>r.mousa@tv-uhingen.de</i>
<i>Sabine Meister</i>	<i>s.meister@tv-uhingen.de</i>
<i>Sabrina Neumann</i>	<i>s.neumann@tv-uhingen.de</i>
<i>Simon Frey</i>	<i>simonffrey@web.de</i>
<i>Walter Koser</i>	<i>w.koser@tv-uhingen.de</i>
<i>Werner Kurz</i>	<i>w.kurz@tv-uhingen.de</i>
<i>Wolfgang Knaupp</i>	<i>w.knaupp@tv-uhingen.de</i>
<i>Yvonne Lopin</i>	<i>y.lopin@tv-uhingen.de</i>

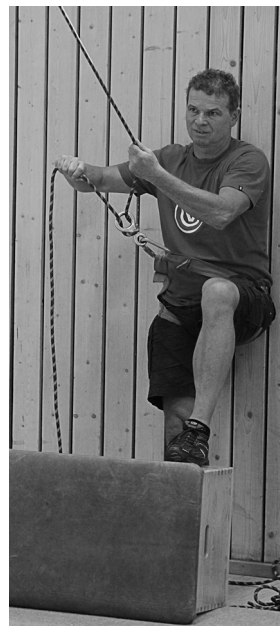
Stand März 2015.

Den stets aktuellen Stand aller Angaben finden Sie ebenso wie sonstige Infos, Formulare, Textarchiv, Bildergalerien und vieles mehr auf www.tv-uhingen.de und www.facebook.com/TVUhingen

Das Jubiläumsjahr in Bildern









Wir gedenken in Ehrfurcht und aufrichtiger Trauer der Mitglieder,
die der Tod aus unseren Reihen riss. Wir verloren treue Freunde.
Ihr Tod soll uns Mahnung und Vermächtnis sein.

Wilfred Ziegele
Alfred Eberle
Ruth Kielkopf
Gretel Widmaier
Roland Bodmer
Friedrich Schallenmüller

Trösten ist eine Kunst des Herzens.
Sie besteht oft nur darin, libevoll zu schweigen
und schweigend mitzuleiden

(Otto von Leixner)



www.tv-uhingen.de



www.facebook.com/TVUHINGEN

